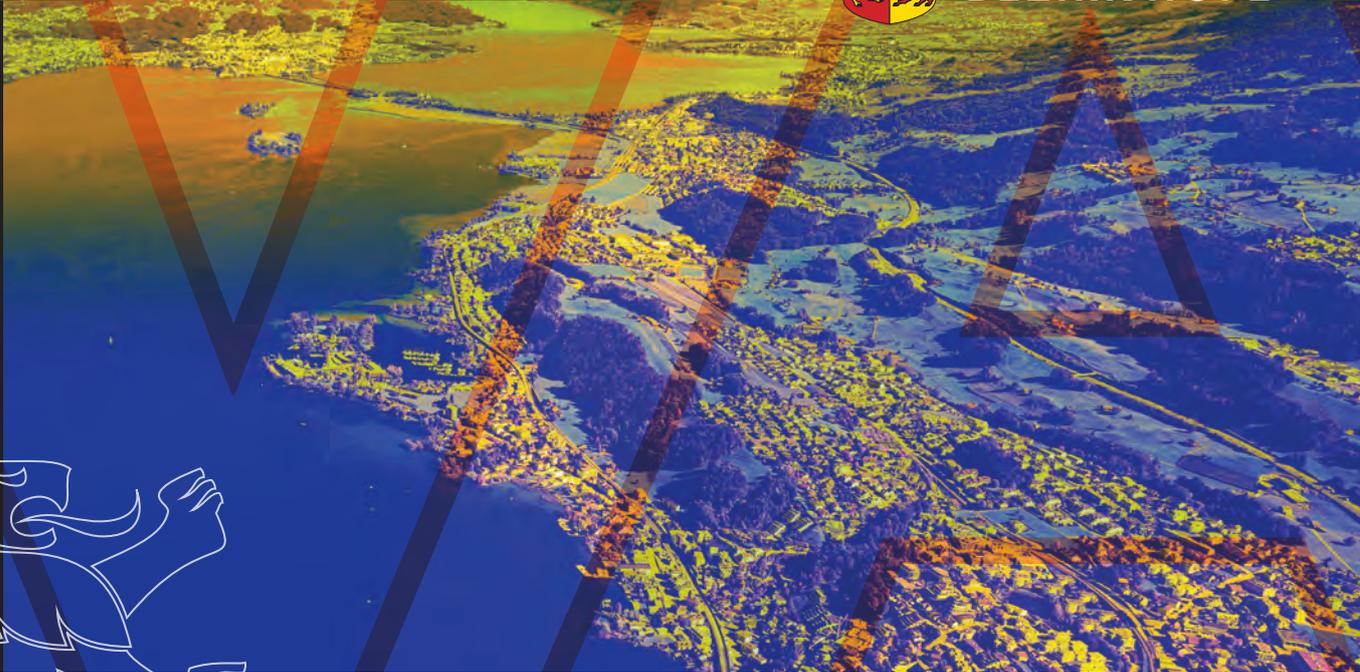




BEZIRK HÖFE



VORANSCHLAG 2024 FINANZPLAN 2025–2027

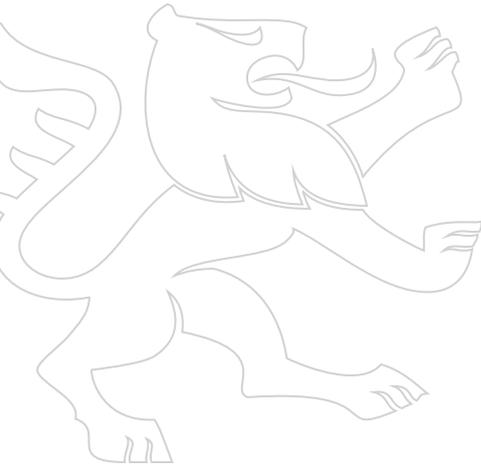
197. ORDENTLICHE BEZIRKSGEMEINDE
MITTWOCH, 22. NOVEMBER 2023, 19.30 UHR
AULA SCHULHAUS WEID, PFÄFFIKON

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| Einladung zur Bezirksgemeinde/Traktandenliste | 1 |
| Amtsbesetzung | 2 |
| Vorwort des Bezirksammanns | 3 |
| Übersicht Voranschlag 2024 | |
| - Bericht des Säckelmeisters | 4 |
| - Finanz- und wirtschaftspolitische Eckdaten | 6 |
| - Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission | 7 |
| - Gesamtübersicht 2024 – 2027 | 8 |
| - Wesentliche Abweichungen | 9 |
| Erfolgsrechnung 2024 – 2027 | |
| - Gestufter Erfolgsausweis | 16 |
| - Zusammenzug Erfolgsrechnung | 17 |
| - Erfolgsrechnung | 18 |
| Investitionsrechnung 2024 – 2027 | |
| - Zusammenzug Investitionsrechnung | 30 |
| - Investitionsrechnung | 30 |
| - Detail Investitionsrechnung | 31 |
| - Grafiken | 32 |
| - Kennzahlen | 34 |
| Sachvorlage | |
| - Revision der Personal- und Besoldungsverordnung des Bezirks Höfe | 35 |
| - Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission | 45 |

EINLADUNG

BEZIRKSGEMEINDE VOM 22. NOVEMBER 2023



Traktanden

Anträge für Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1) Wahl der Stimmzähler

2) Genehmigung des Voranschlages 2024 und Festsetzung des Steuerfusses

Der Bezirksrat beantragt,

- den Voranschlag der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 141'550.00 zu genehmigen,
- den Voranschlag der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 26'147'500.00 zu genehmigen,
- den Steuerfuss für das Jahr 2024 auf 14 % einer Einheit festzusetzen,
- den Finanzplan zur Kenntnisnahme.

Traktandum, das der Urnenabstimmung unterliegt:

3) Revision der Personal- und Besoldungsverordnung des Bezirks Höfe

Die stimmberechtigten Höfnerinnen und Höfner werden zur Teilnahme an der Bezirksgemeinde freundlich eingeladen.

Bezirksrat Höfe

Yolanda Fumagalli, Bezirksammann
Claudia von Euw-Stigler, Ratschreiberin

AMTSBESETZUNG



AMTSBESETZUNG

v.l.n.r.: Bezirksrat Stefan Helfenstein, Säckelmeister Dominik Hug, Ratschreiberin Claudia von Euw-Stigler, Bezirksrat Guy Tomaschett, Bezirksammann Yolanda Fumagalli, Bezirksrat Patrick Hütter, Statthalterin Nicole Fritsche, Bezirksrat Edgar Reichmuth, Bezirksweibel Thomas von Atzigen

Kontaktadresse: Bezirkskanzlei Höfe, Verenastrasse 4b, Postfach 124, 8832 Wollerau
bezirkskanzlei@hoefe.ch / 044 786 73 20

BEZIRKSRAT

| | | Amts-dauer |
|---|------------|-------------------|
| Bezirksammann Fumagalli Yolanda Seestrasse 86, 8806 Bäch / yolanda.fumagalli@hoefe.ch | SVP | 2024 |
| Statthalterin Fritsche Nicole Dorfstrasse 45, 8835 Feusisberg / nicole.fritsche@hoefe.ch | Die Mitte | 2024 |
| Säckelmeister Hug Dominik Schwalbenbodenstr. 1a, 8832 Wollerau / dominik.hug@hoefe.ch | FDP | 2024 |
| Bezirksrat Helfenstein Stefan Roosweidweg 5, 8832 Wollerau / stefan.helfenstein@hoefe.ch | SVP | 2024 |
| Bezirksrat Tomaschett Guy Floraweg 10, 8807 Freienbach / guy.tomaschett@hoefe.ch | SP | 2026 |
| Bezirksrat Reichmuth Edgar Hauptstrasse 1, 8832 Wollerau / edgar.reichmuth@hoefe.ch | unabhängig | 2024 |
| Bezirksrat Hutter Patrick Rebmattli 3, 8832 Wilen / patrick.hutter@hoefe.ch | FDP | 2026 |

BEZIRKSKANZLEI

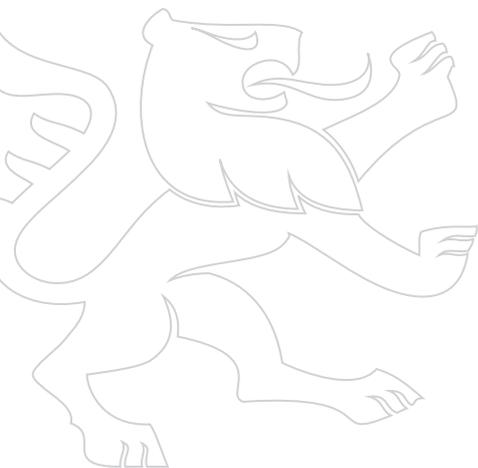
| | | |
|--|--|------|
| Ratschreiberin von Euw-Stigler Claudia Churerstrasse 87, 8808 Pfäffikon / c.voneuw@hoefe.ch | | 2024 |
|--|--|------|

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

| | | |
|--|-----------|------|
| Präsident Feldmann Otto Rainstrasse 27, 8808 Pfäffikon / otto.feldmann@hoefe.ch | SVP | 2024 |
| Beeler Irina Felsenstrasse 104, 8832 Wollerau | Die Mitte | 2024 |
| Gross Ladina Floraweg 7, 8807 Freienbach | SP | 2024 |
| Milenkovic Adam Dorfplatz 2, 8832 Wollerau | FDP | 2024 |

BEZIRKSKASSIERAMT

| | |
|--|--|
| Irene Capaul / Weidbrunnenstrasse 14a, 8135 Langnau am Albis / irene.capaul@hoefe.ch | |
| Müller Christoph / Lindenhofweg 10, 8806 Bäch / ch.mueller@hoefe.ch | |



VORWORT

VORWORT DES BEZIRKSAMMANNS

Sehr geehrte Höfnerinnen und Höfner

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich seinem Ende zu. Verschiedene Feierlichkeiten bildeten Höhepunkte im Jubiläumsjahr 2023. Doch wir wollen nicht nur zurückblicken, sondern ebenso vorausschauen – zahlreiche Projekte wie der Umzug ins Rathaus und Justizgebäude Leutschen und die Revision der Personal- und Besoldungsverordnung stehen an.

Rückblick Jubiläumsjahr 2023

Dieses Jahr durfte der Bezirk Höfe bereits sein 175jähriges Bestehen feiern. Mit zahlreichen Festivitäten wurde das Jubiläum am Wochenende vom 3. und 4. Juni gebührend begangen. Unvergessen sind der bunte Markt auf der Seeanlage in Pfäffikon, das Konzert von Marc Sway und der Höfner-Zmorgä mit Alphornklängen. Im zweiten Halbjahr folgte der Spaziergang der Landschaftsentwicklung (LEK) Höfe, in dessen Rahmen aus Anlass des Bezirks-Jubiläums der erneuerte Grenzstein am Drei-Gemeinde-Eck eingeweiht wurde. Auch an der Höfner Bezirksviehausstellung kamen die Besucherinnen und Besucher in den besonderen Genuss von ausserordentlichen Festlichkeiten, feierte der Anlass doch ebenfalls ein Jubiläum, nämlich 75 Jahre.

Revision der Personal- und Besoldungsverordnung des Bezirks Höfe

Zusammen mit dem Voranschlag 2024 wird der Stimmbevölkerung an dieser Bezirksgemeinde die Sachvorlage «Revision der Personal- und Besoldungsverordnung des Bezirks Höfe» zur Überweisung an die Urnenabstimmung vom 3. März 2024 präsentiert. Die bestehende Ver-

ordnung verwies in weiten Teilen auf das Personal- und Besoldungsgesetz sowie die Verordnung des Kantons Schwyz, welche teilrevidiert und per 1. Januar 2023 in Kraft getreten sind. Die Personal- und Besoldungsverordnung (PBV) des Bezirks Höfe wurde deshalb vom Bezirksrat überarbeitet. Er berücksichtigte dabei sowohl die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung als auch die zunehmende Digitalisierung. Beide Faktoren erfordern eine höhere Flexibilität in der Arbeitswelt und machen Anpassungen in der Personalgesetzgebung nötig. Mit der überarbeiteten PBV festigt der Bezirk Höfe seine Position als attraktiver Arbeitgeber, wobei er sich selbstverständlich an den Leistungsaufträgen des Gerichts, der Ämter und der Verwaltung orientiert.

Ausblick 2024

Nach einem Jubeljahr für die Öffentlichkeit steht Mitte 2024 der Umzug von Bezirksgericht, Ämtern und Verwaltung an den zentralen Standort Rathaus und Justizgebäude Leutschen in Freienbach an. Kurze Wege werden die Zusammenarbeit der Ämter weiter stärken und die Bevölkerung kann auf eine hohe Dienstleistungsqualität zählen.

Finanziell präsentiert sich der Bezirk Höfe nach wie vor stabil. Als Geberbezirk ist er im innerkantonalen Finanzausgleich solidarisch mit finanzschwächeren Gebieten. Für 2024 rechnet der Säckelmeister im Voranschlag mit einer schwarzen Null. Trotz der nach wie vor herrschenden Kriegssituation in der Ukraine sowie weiteren, leider zahlreichen Kriegs- und Konfliktsituationen weltweit sind wir in der Schweiz und in den Höfen



in der glücklichen Lage, auch für das kommende Jahr von stabilen Verhältnissen ausgehen zu dürfen.

Grosser Dank – Wünsche

Bezirksrat, Bezirksgericht, Ämter und Verwaltung wünschen Ihnen, liebe Höfnerinnen und Höfner, einen guten Jahresausklang, eine geruhsame und festliche Weihnachtszeit und einen schwungvollen Start ins neue Jahr. Wir freuen uns, auch 2024 mit vollem Einsatz für Sie tätig zu sein. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihre Yolanda Fumagalli
Bezirksammann

- facebook.com/bezirkhoefe
- instagram.com/bezirkhoefe
- linkedin.com/company/bezirkhoefe
- hoefe.ch

BERICHT SÄCKELMEISTER ZUM VORANSCHLAG 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Budget 2024 ist ausgearbeitet und wartet auf Ihre Beurteilung. Nach dem Budget für das Jahr 2023 dürfen wir Ihnen auch für das Jahr 2024 einen ausgeglichenen Voranschlag mit einem kleinen Plus präsentieren. Den Steuerfuss wollen wir für die weiteren Jahre auf 14 % für natürliche und juristische Personen halten. Die Investitionen bleiben hoch; im Finanzplan 2025 bis 2027 zeigen sich die Auswirkungen des neuen kantonalen Finanzausgleichs.

Stabile Erfolgsrechnung – eine «schwarze Null» ist das Ziel

Wir veranschlagen für das Jahr 2024 Ausgaben in der Höhe von CHF 45,5 Mio. bei Einnahmen von CHF 45,7 Mio. und somit einen «Gewinn» in Höhe von CHF 0,14 Mio. Die am kritischsten einzuschätzenden Werte sind und bleiben die Steuereinnahmen der natürlichen und juristischen Personen, jeweils des laufenden Jahres und der früheren Jahre, aufgeteilt in Einkommens-, Vermögens- und Gewinnsteuern. Die Wirtschaft generiert – global, national, regional – klare «Bremsspuren» in den Auftragsbüchern. Erste Sparprogramme werden ausgerufen, Investitionen reduziert oder gestoppt, verbunden mit dem Abbau von Arbeitsplätzen. Die Frage stellt sich: was sind die Auswirkungen für die Höfe? Erfahrungen der letzten Jahre zeigen eine hohe Widerstandsfähigkeit und trotz vielen Widrigkeiten solide Erfolgsquoten. Dazu gesellen sich auch immer wieder besondere, ausserordentliche Faktoren wie z.B. potente Zuzüge oder ausserordentliche



Ausschüttungen. Wir nehmen diese und weitere Beurteilungen zum Anlass, das Steuervolumen bei den ordentlichen Steuern mit einer Steigerung zu budgetieren (Rechnung 2022: CHF 32,5 Mio.; Budget 2024: CHF 34,6 Mio.).

Erfreulich sind die rein operativen Kosten: der Personalaufwand bleibt leicht steigend bei knapp über CHF 20 Mio. Dies in Folge personeller Verstärkung der judikativen Abteilungen sowie der Verwaltung und der Teuerung und Reallohnerhöhungen (hinterlegt mit 2,5 %). Die zunehmende Komplexität der Fälle in den judikativen Abteilungen erfordert eine erhöhte Zuweisung von personellen Ressourcen. Dies ist nötig, um eine effizient und gerecht arbeitende Justiz sicherzustellen, damit die Rechte der Beteiligten gewahrt bleiben. Um CHF 0,5 Mio. steigt der Sachaufwand gegenüber Vorjahresbudget, getrieben von ICT- und Softwarekosten.

Die Abschreibungen erleben einen ersten Schub durch den Abschluss des Projektes Leutschen (Rechnung 2022: CHF 2 Mio., Budget 2024: CHF 3 Mio.). Mit der Beendigung der beiden weiteren Liegenschaftsprojekte wird der Abschreibungsbedarf im Jahre 2025 auf CHF 4,5 Mio. anwachsen.

Investitionen auf Kurs

Im Sommer 2024 steht das erste der drei grossen Liegenschaftsprojekte des Bezirks zur Nutzung und zum Einzug bereit. Das Gericht, alle judikativen Abteilungen und die Bezirksverwaltung ziehen ins neue Justizgebäude und Rathaus in der Leutschen in Freienbach um. Auch bei den beiden anderen Projekten, Neubau MZH Riedmatt (Projekt mit der Gemeinde Wollerau) und der Sanierung Schule Riedmatt West in Wollerau sind die Baufortschritte in der Sache, terminlich und kostenmässig sehr gut auf Kurs. Bei beiden Projekten reduzieren sich die Inves-

tionen im Jahre 2025 auf die Hälfte und laufen im Jahre 2026 mit dem Abschluss beider Projekte ganz aus. Im zweiten Investitionsblock – den Gewässern – beschäftigen uns sieben Bachprojekte unterschiedlich intensiv, davon fünf noch mehrere Jahre. Auch hier ist z.B. unsere Arbeit mit den Grundeigentümern als Anstösser der Gewässer sehr zeitraubend, weil abklärungs- und verhandlungsintensiv.

Bei den Liegenschaften und Gewässern sind insgesamt Investitionen in der Höhe von CHF 26,1 Mio. geplant. Sie bewegen sich damit auf Vorjahresniveau.

Desinvestitionen Liegenschaften in Arbeit

Wie wir im Rahmen der Liegenschaftsstrategie versprochen haben, wollen wir das Rathaus 1 und 2 in Wollerau verkaufen. Während das Rathaus 1 (neben der Post Wollerau) ab Mitte 2024 für eine neue Nutzung frei wird, ist das Rathaus 2 an der Bahnhofstrasse an den Kanton vermietet; die Staatsanwaltschaft belegt alle Räume. Gespräche mit der Gemeinde Wollerau sind im Gange. Der Soverän wird über die Sachvorlagen entscheiden. Im Budget 2024 und Finanzplan sind die Desinvestitionen der Rathäuser noch nicht berücksichtigt, da Realisierungszeitpunkte und Desinvestitionshöhen noch unklar sind.

Bereits vollzogen ist der Verkauf des Areals «Veloständer» in der Leutschen in Freienbach, was sich im Rechnungsabschluss 2023 auswirken wird.

Der neue Finanzausgleich prägt den Finanzplan – plus CHF 3,0 Mio.

Der neue, kantonale Finanzausgleich soll ab 2025 zum Tragen kommen – und hat erhebliche Auswirkungen auf unsere Ausgaben. Ab 2025 soll der Bezirk Höfe statt bisher CHF 8,3 Mio. neu CHF 13,7 Mio. an andere Bezirke leisten. Im Gegenzug werden wir bei der Schülerpauschale und im öffentlichen Verkehr etwas entlastet. Netto bleibt eine Mehrbelastung für den Bezirk in Höhe von CHF 3,0 Mio., was rund zwei Steuerprozentpunkten entspricht.

Der Bezirksrat steht zum kantonalen Finanzausgleich, trägt diese Last solidarisch und als Beitrag zur kantonalen Finanzsituation mit. Allerdings merken wir unsere Kritik sachlich und ruhig an, äussern unsere Erwartungen und Vorschläge. Wir erwarten dafür keine Dankbarkeit, weisen aber erneute Forderungen nach noch höheren Beträgen und auch die wiederholte Kritik wegen ungleichen «Ellen» zurück.

Seitens des Kantons und vom Regierungsrat erwarten wir, dass er im Gegenzug den Bezirk und die Gemeinden der Höfe bezüglich der aktuellen Herausforderungen ernst nimmt und uns bei unseren Anliegen unterstützt, so beispielsweise im Bereich Bildung (Lehrersituation, ausserkantonale Konkurrenz, Privatschulen), Siedlungspolitik und Verkehrslage (Überlastung der A3 und regionalen Strassen), um nur drei Bereiche zu nennen. Dies und andere



Themen können Bezirk und Gemeinden der Höfe nicht alleine lösen. Es gibt für kantonalen und regierungsrätlichen Support definitiv noch Luft nach oben.

Am Strategieworkshop 4. Quartal 2023 berät der Bezirksrat das weitere Vorgehen bezüglich dieser Zusatzbelastung. Der Finanzplan zeigt, wie sich das operative Ergebnis auf minus CHF 3 Mio. entwickelt. Ziel ist, den aktuellen Steuerfuss längerfristig zu halten. Ein Lösungsansatz bietet sich im Umgang mit dem Eigenkapital von gegen CHF 45 Mio. an.

Herzlichen Dank!

Einmal mehr bedanke ich mich bei Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, für die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Bereichen des Bezirks. Danke auch allen Kolleginnen und Kollegen, wie Amtsleitungen, Verwaltung, Ratschreiberin, Bezirksrat, Rechnungsprüfungskommission und last but not least dem Kassieramt unter der tollen Leitung von Christoph Müller.

Wir alle wünschen Ihnen einen wunderschönen Spätherbst, einen schneereichen Winter und vor allem eine gesunde, friedvolle Zeit.

Dominik Hug
Säckelmeister

FINANZ- UND WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ECKDATEN VORANSCHLAG 2024

Allgemeine Anmerkungen:

■ Einwohnerzahlen

31.12.2019 = 29'123 (+444)
31.12.2020 = 29'377 (+254)
31.12.2021 = 29'592 (+215)
Prognose
31.12.2023 = 30'000
31.12.2024 = 30'250
31.12.2025 = 30'500
31.12.2026 = 30'750

■ Schülerzahlen (Stichtag August)

Schuljahr 2020/21 = 523 34 Klassen
Schuljahr 2021/22 = 517 33 Klassen
Schuljahr 2022/23 = 515 34 Klassen
Schuljahr 2023/24 = 520 34 Klassen
Prognose
Schuljahr 2024/25 = 535
Schuljahr 2025/26 = 540
Schuljahr 2026/27 = 563
Schuljahr 2027/28 = 539

■ Ordentliche Abschreibungen ab 2021 gemäss Finanzhaushaltsgesetz aufgrund der Harmonisierten Rechnungslegung (HRM2)

Gebäude/Hochbauten 4 % Nutzungsdauer 25 Jahre
Mobilien und Maschinen 20 % Nutzungsdauer 5 Jahre
Gewässerverbauungen 2.5 % Nutzungsdauer 40 Jahre

Die Abschreibungen werden erst nach Nutzungsbeginn und je nach Nutzungsdauer linear gerechnet.

■ Teuerung inkl. Realloohnerhöhung

Budgetiert mit 2.5 %, im Finanzplan mit 2 %

■ Baukostenindex

Budgetiert im Finanzplan mit 1.5 %

■ Steuereinnahmen

Natürliche Personen ordentliches Jahr im Finanzplan mit +2.5 %
Juristische Personen ordentliches Jahr im Finanzplan mit +2.5 %

RPK-BERICHT

BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGS- PRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

an die Bezirksgemeinde über den Voranschlag 2024

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden den Voranschlag 2024 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) sowie den Finanzplan 2025 bis 2027 und den Steuerfuss für das Voranschlagsjahr beurteilt.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Voranschlag sowie der Finanzplan den gesetzlichen Bestimmungen. Die aufgezeigte Entwicklung des Bezirks Höfe erachten wir als nachhaltig.

Anträge der Rechnungsprüfungskommission an die Bezirksgemeinde

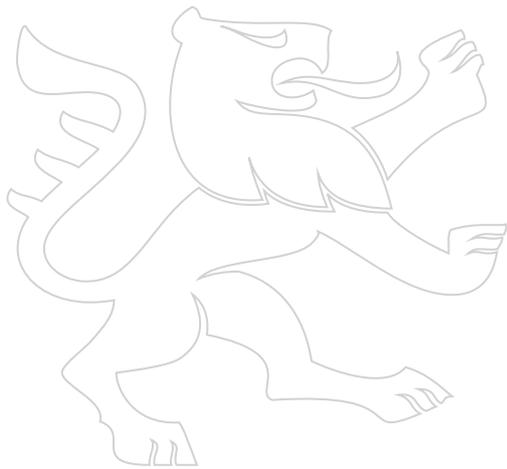
- Wir beantragen, den vorliegenden Voranschlag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 141'550.00 inklusive einem Steuerfuss von 14 % einer Einheit sowie Nettoinvestitionen von CHF 26'147'500.00 zu genehmigen.

Die RPK dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Bezirkskassieramt und allen Ratsmitgliedern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Höfe:

Otto Feldmann, Präsident
Irina Beeler
Ladina Gross
Adam Milenkovic

Wollerau, 10. Oktober 2023



ÜBERSICHT

GESAMTÜBERSICHT 2024–2027

| | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|--------------------------------------|--------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| ERFOLGSRECHNUNG | | | | | | |
| Total Betrieblicher Aufwand | 39'846'993 | 42'597'100 | 44'960'700 | 50'321'000 | 51'665'400 | 52'118'200 |
| Total Betrieblicher Ertrag | -41'208'291 | -41'595'300 | -44'066'250 | -46'991'600 | -47'797'200 | -48'622'800 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -1'361'297 | 1'001'800 | 894'450 | 3'329'400 | 3'868'200 | 3'495'400 |
| Finanzaufwand | 138'421 | 360'400 | 580'700 | 530'400 | 581'800 | 550'600 |
| Finanzertrag | -1'567'076 | -1'569'700 | -1'616'700 | -1'616'700 | -1'616'700 | -1'616'700 |
| Ergebnis aus Finanzierung | -1'428'654 | -1'209'300 | -1'036'000 | -1'086'300 | -1'034'900 | -1'066'100 |
| Operatives Ergebnis | -2'789'952 | -207'500 | -141'550 | 2'243'100 | 2'833'300 | 2'429'300 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -2'789'952 | -207'500 | -141'550 | 2'243'100 | 2'833'300 | 2'429'300 |
| Total Aufwand | 39'985'414 | 42'957'500 | 45'541'400 | 50'851'400 | 52'247'200 | 52'668'800 |
| Total Ertrag | -42'775'366 | -43'165'000 | -45'682'950 | -48'608'300 | -49'413'900 | -50'239'500 |
| INVESTITIONSRECHNUNG | | | | | | |
| Total Investitionsausgaben | 5'427'565 | 30'250'000 | 28'600'000 | 12'000'000 | 9'250'000 | 2'000'000 |
| Total Investitionseinnahmen | -1'553'631 | -3'751'000 | -2'452'500 | -4'365'000 | -8'170'000 | -1'750'000 |
| Nettoinvestitionen | 3'873'935 | 26'499'000 | 26'147'500 | 7'635'000 | 1'080'000 | 250'000 |

„+“: Aufwand, Defizit, Verschlechterung

„-“: Ertrag, Überschuss, Verbesserung

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ABWEICHUNGEN

WESENTLICHE ABWEICHUNGEN

| | Bezeichnung | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Abweichung | Wesentliche Ursache der Abweichung |
|-------------|--|------------------|------------------|-------------|---|
| 0 | ALLGEMEINE VERWALTUNG | | | | |
| 0110 | Legislative / Bezirksversammlung | | | | |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 44'000 | 55'500 | -11'500.00 | höhere Kosten Layout, Druck und Inserate für Rechnung und Voranschlag |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 35'700 | 41'400 | -5'700.00 | höhere Portokosten, E-Gov Projekte VeWork, Transparenzgesetz |
| 0120 | Exekutive / Bezirksbehörde | | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 150'000 | 50'000 | 100'000.00 | Kosten Teilnahme Höfa 2024 in Freienbach |
| 0210 | Bezirkskassieramt | | | | |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 211'100 | 258'200 | -47'100.00 | höhere Kosten infolge Projekte HR-Digitalisierung |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 50'650 | 63'700 | -13'050.00 | Nachfolgekosten Mehraufwand Löhne |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 70'600 | 70'600 | | Rechts- und Beratungsaufwand, IT Kosten Amt für Informatik E-Steuern, E-Deklaration |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 37'050 | 43'900 | -6'850.00 | Software Erweiterungen Abacus, IT Projekte & Support |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 21'800 | 12'000 | 9'800.00 | Wegfall Miete Verenastrasse |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 2'450 | 11'500 | -9'050.00 | höhere Infrastrukturkosten Leutschen |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 12'200 | 19'700 | -7'500.00 | höhere Personalinfrastrukturkosten Leutschen |
| 0220 | Bezirksverwaltung | | | | |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 857'200 | 962'200 | -105'000.00 | Personal: ICT, Empfang Leutschen |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 165'900 | 197'400 | -31'500.00 | Nachfolgekosten Mehraufwand Löhne |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 34'800 | 46'200 | -11'400.00 | Workshop HR-Digitalisierung, Abacus Time, ICT Lehrling Ausbildungskosten |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | 12'000 | 32'000 | -20'000.00 | Verpflegungsstation für Mitarbeitende, Software Abacus Time |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 121'000 | 148'400 | -27'400.00 | Rechts- und Beratungskosten, SIBE Schulungen, Archiv, Amt für Informatik Digitaler Schalter |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 97'000 | 129'400 | -32'400.00 | höhere Softwarekosten, ICT Projekte & Support, CMI Client Webtauglich, Abacus Time Lizenz |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 67'750 | 49'600 | 18'150.00 | Wegfall Miete Verenastrasse |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 8'500 | 38'300 | -29'800.00 | höhere Infrastrukturkosten Leutschen |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 46'900 | 70'600 | -23'700.00 | höhere Personalinfrastrukturkosten Leutschen |
| 491 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | -517'100 | -587'950 | 70'850.00 | höhere interne Verrechnungen |

ABWEICHUNGEN

FORTSETZUNG WESENTLICHE ABWEICHUNGEN

| | Bezeichnung | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Abweichung | Wesentliche Ursache der Abweichung |
|-------------|---|---------------------|---------------------|-------------|---|
| 0290 | Liegenschaft Roosstrasse | | | | Nutzung Liegenschaft Rosstrasse nur noch bis Juli 2024 daher grundlegende Reduktion der Aufwendungen |
| 0292 | Liegenschaft Leutschen | | | | Ab Nutzungsbeginn entsprechende Aufwendungen durch Hauswartung, Verrechnung an Kostenstellen, Abschreibungen und Kapitalzinsen verbleiben |
| 330 | Abschreibungen Sachanlagen VV | 295'600 | 1'034'900 | -739'300.00 | Gebäudeinbetriebnahme ab 2024 |
| 394 | Interne Verrechnung Kapitalzinsen | 71'700 | 128'550 | -56'850.00 | höhere Verrechnung durch Zinsen auf Verschuldung |
| 0293 | Liegenschaft Verenastrasse | | | | Nutzung Liegenschaft Verenastrasse nur noch bis Juli 2024 daher grundlegende Reduktion der Aufwendungen |
| 1 | ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT | | | | |
| 1200 | Vermittleramt | | | | |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 263'100 | 271'500 | -8'400.00 | Vermittlerwechsel Ablösung |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 56'000 | 65'700 | -9'700.00 | Vermittlerwechsel Ablösung |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 2'600 | 5'900 | -3'300.00 | Ausbildungskosten neuer Vermittler |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 6'000 | 28'900 | -22'900.00 | höhere ICT Kosten Projekte & Support |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 39'600 | 23'100 | 16'500.00 | Wegfall Miete Büros Gemeinde Wollerau |
| 390 | Interne Verrechnung Material | | 9'100 | -9'100.00 | neu Verrechnung Infrastrukturkosten Leutschen |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 5'900 | 13'800 | -7'900.00 | höhere Verrechnung Personalinfrastrukturkosten Leutschen |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | -90'000 | -100'000 | 10'000.00 | leichte Erhöhung der Einnahmen |
| 1202 | Bezirksgericht | | | | |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 1'611'700 | 1'665'300 | -53'600.00 | Gerichtsschreiberhelfer für Mutterschaftsabsenz |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 286'700 | 316'100 | -29'400.00 | Nachfolgekosten Mehraufwand Löhne |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 15'300 | 32'100 | -16'800.00 | Weiterbildungen |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 120'000 | 153'350 | -33'350.00 | höhere ICT Kosten Projekte & Support |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 45'900 | 87'700 | -41'800.00 | höhere Infrastrukturkosten Leutschen |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 108'850 | 125'900 | -17'050.00 | höhere Personalinfrastrukturkosten Leutschen |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | -900'000 | -950'000 | 50'000.00 | leichte Erhöhung |
| 1400 | Unentgeltliche Rechtspflege | | | | |
| 426 | Rückerstattungen | | -20'000 | 20'000.00 | neu Bearbeitung gesprochener unentgeltlicher Rechtspflege |

| | Bezeichnung | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Abweichung | Wesentliche Ursache der Abweichung |
|-------------|--|------------------|------------------|-------------|--|
| 1401 | Notariat & Grundbuchamt | | | | |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 1'526'350 | 1'593'100 | -66'750.00 | höhere Personalkosten |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 291'500 | 319'000 | -27'500.00 | Nachfolgekosten Mehraufwand Löhne |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 42'600 | 69'600 | -27'000.00 | Nachholbedarf beim Binden von Büchern |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | 99'500 | 43'000 | 56'500.00 | Dokumentenmanagementsystem |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 109'350 | 132'600 | -23'250.00 | höhere ICT Kosten Projekte & Support |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 45'900 | 87'700 | -41'800.00 | höhere Infrastrukturkosten Leutschen |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 113'100 | 125'900 | -12'800.00 | höhere Personalinfrastrukturkosten Leutschen |
| 1402 | Mietwesen Schlichtungsstelle | | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 45'500 | 57'900 | -12'400.00 | Mehraufwand externe Schlichtungsstelle infolge Anzahl Fälle |
| 1403 | Betreibungsamt | | | | |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 642'900 | 578'800 | 64'100.00 | Vorjahr zu hohe Lohnkosten budgetiert |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 66'200 | 78'250 | -12'050.00 | höhere ICT Kosten Projekte & Support |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 19'700 | 36'100 | -16'400.00 | höhere Infrastrukturkosten Leutschen |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 46'750 | 51'850 | -5'100.00 | höhere Personalinfrastrukturkosten Leutschen |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | -1'100'000 | -1'000'000 | -100'000.00 | weniger Gebühreneinnahmen |
| 1407 | Grundbuchbereinigung | | | | |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 675'200 | 511'200 | 164'000.00 | Anpassung Führungsstruktur |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 107'200 | 94'700 | 12'500.00 | Auswirkungen Anpassung Löhne |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 8'000 | 42'600 | -34'600.00 | Verrechnung IK Grundbuchkosten und Nutzung Kantonsnetzwerkkosten |
| 461 | Entschädigungen von Gemeinwesen | -661'500 | -535'800 | -125'700.00 | Kostenbeitrag Kanton & Gemeinde je 1/3 |
| 1408 | Konkursamt | | | | |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 297'400 | 316'500 | -19'100.00 | Neuorganisation ab August 2023 Leutschen |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 57'350 | 63'800 | -6'450.00 | Nachfolgekosten Mehraufwand Löhne |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 99'200 | 115'300 | -16'100.00 | höhere externe Kosten Konkursverfahren |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 46'600 | 59'350 | -12'750.00 | höhere ICT Kosten Projekte & Support |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 94'600 | 75'200 | 19'400.00 | Wegfall Miete Verenastrasse |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 4'850 | 15'250 | -10'400.00 | höhere Infrastrukturkosten Leutschen |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 20'050 | 26'350 | -6'300.00 | höhere Personalinfrastrukturkosten Leutschen |

ABWEICHUNGEN

FORTSETZUNG WESENTLICHE ABWEICHUNGEN

| | Bezeichnung | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Abweichung | Wesentliche Ursache der Abweichung |
|-------------|---|---------------------|---------------------|-------------|--|
| 2 | BILDUNG | | | | |
| 2130 | Sek eins Höfe | | | | |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 147'000 | | 147'000.00 | Sozialarbeiter neu unter KST 2191 Schuldienste |
| 306 | Arbeitgeberleistungen | 75'000 | 90'000 | -15'000.00 | leicht höhere Überbrückungsrenten |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 6'000 | | 6'000.00 | neu unter Konto 317 Spesen |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 561'100 | 566'100 | -5'000.00 | ICT Kosten im Rahmen des Vorjahres |
| 317 | Spesenentschädigungen | | 35'000 | -35'000.00 | neu Kosten für Nutzung private Infrastruktur |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 272'500 | 375'850 | -103'350.00 | höhere Personalinfrastrukturkosten ICT und neue Verrechnung Kassieramt |
| 461 | Entschädigungen von Gemeinwesen | -327'000 | -367'000 | 40'000.00 | Schüler in Talentklasse, auswärtige Schüler aus Kt. Zürich |
| 2132 | Sek eins Höfe Riedmatt | | | | |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 58'300 | 40'800 | 17'500.00 | Wegfall Lehrerkredite dafür Nutzung private Infrastruktur KST 2130 Konto 315 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 250'700 | 217'000 | 33'700.00 | Reduktion der Aufwendungen auf effektiven Bedarf |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | 12'490 | 40'900 | -28'410.00 | Spezialanschaffung Hauswirtschaft, Turnen und Naturlehre |
| 2133 | Sek eins Höfe Weid | | | | |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 56'100 | 48'000 | 8'100.00 | Wegfall Lehrerkredite dafür Nutzung private Infrastruktur KST 2130 Konto 315 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | 25'680 | 30'500 | -4'820.00 | Spezialanschaffung Naturlehre |
| 2170 | Schulhaus Riedmatt Wollerau | | | | |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 344'300 | 308'800 | 35'500.00 | Anpassung Personal infolge Sanierung |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 68'700 | 62'800 | 5'900.00 | Nachfolgekosten Minderaufwand Löhne |
| 312 | Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen | 197'500 | 204'000 | -6'500.00 | höhere Energiekosten |
| 314 | Baulicher und betrieblicher Unterhalt | 240'400 | 226'400 | 14'000.00 | Brandschutztüren Westtrakt zu Osttrakt, Schliessanlage Osttrakt |
| 394 | Interne Verrechnung Kapitalzinsen | 68'400 | 167'150 | -98'750.00 | höhere Verrechnung durch Zinsen auf Verschuldung |
| 2172 | Schulhaus Weid Pfäffikon | | | | |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 273'600 | 369'000 | -95'400.00 | Neuberechnung benötigte Stellenprozente Gebäude inkl. Erweiterung |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 48'900 | 68'600 | -19'700.00 | Nachfolgekosten Mehraufwand Löhne |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 10'050 | 14'000 | -3'950.00 | Personalinsetrate Reinigungspersonal |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | 3'500 | 50'500 | -47'000.00 | Kehrsaugmaschine, Hebebühne für Turnhalle und Aussenbereich |
| 312 | Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen | 206'400 | 176'300 | 30'100.00 | Voranschlag 2023 vermutlich zu hoch angesetzt |

| | Bezeichnung | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Abweichung | Wesentliche Ursache der Abweichung |
|-------------|---|------------------|------------------|-------------|---|
| 314 | Baulicher und betrieblicher Unterhalt | 368'400 | 576'100 | -207'700.00 | Leuchtmittlersatz zu LED Ebene 3 & Aula, Beton-, Graffiti-schutz Turnhalle, Revisionspläne Elektro Aktualisierung, Aussensportplatz Sanierung |
| 394 | Interne Verrechnung Kapitalzinsen | 44'200 | 52'700 | -8'500.00 | höhere Verrechnung durch Zinsen auf Verschuldung |
| 2180 | Tagesbetreuung | | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 412'500 | 347'500 | 65'000.00 | zu hohes Budget 2023 für Nutzung Mittagstisch |
| 426 | Rückerstattungen | -185'000 | -150'000 | -35'000.00 | Anpassung infolge Nutzung |
| 2190 | Schulleitung, Schulverwaltung | | | | |
| 302 | Löhne Lehrpersonen | 86'800 | 69'400 | 17'400.00 | Anpassung Schulleitung |
| 306 | Arbeitgeberleistungen | | 26'400 | -26'400.00 | Überbrückungsrente ehemaliger Rektor |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | | 3'850 | -3'850.00 | neu Verrechnung Kassieramt |
| 2191 | Schuldienste | | | | |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 128'800 | 272'400 | -143'600.00 | sämtliche Schulsozialarbeiter und Schulsozialpädagogen neu in dieser Kostenstelle |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 21'500 | 48'600 | -27'100.00 | Nachfolgekosten Mehraufwand Löhne |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 86'500 | 86'500 | | Schülertransportkosten auf Vorjahreshöhe |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | | 3'100 | -3'100.00 | neu Verrechnung Kassieramt |
| 2200 | Sonderschulen | | | | |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 400'000 | 550'000 | -150'000.00 | höhere Kosten externe und interne Sonderschüler |
| 3 | KULTUR, SPORT UND FREIZEIT | | | | |
| 3110 | Museen und bildende Kunst | | | | |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 25'000 | 15'000 | 10'000.00 | Vorjahr zu hoch budgetiert |
| 3410 | Sport | | | | |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 80'000 | 44'000 | 36'000.00 | Wegfall Beitrag TC Höfe, neu Beitrag TC Ried Wollerau 10'000 |
| 4 | GESUNDHEIT | | | | |
| 4210 | Ambulante Krankenpflege | | | | |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 15'000 | | 15'000.00 | Wegfall einmaliger Beitrag an Rollmobil March-Höfe |
| 4220 | Rettungsdienst Bezirk March & Höfe | | | | |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 375'000 | 400'000 | -25'000.00 | Anteil an Rettungsdienst |

ABWEICHUNGEN

FORTSETZUNG WESENTLICHE ABWEICHUNGEN

| | Bezeichnung | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Abweichung | Wesentliche Ursache der Abweichung |
|-------------|--|---------------------|---------------------|-------------|--|
| 6 | VERKEHR | | | | |
| 6220 | Regionalverkehr | | | | |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 2'474'000 | 2'671'000 | -197'000.00 | leicht höherer Beitrag an Defizitanteil öff. Verkehr |
| 6310 | Schifffahrt | | | | |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 150'000 | 150'000 | | Beitrag an ZSG für Ufnau Shuttle (Vertrag 2023 bis 2025) |
| 7 | UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG | | | | |
| 7410 | Gewässer | | | | |
| 314 | Baulicher und betrieblicher Unterhalt | 200'000 | 222'000 | -22'000.00 | Unterhalt bestehende Bäche (Ufermauern instandstellen, Bäume fallen im Uferbereich, Frohburgbach, Schwändibach, Giessenbach, Sagenbach usw.) |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 11'100 | 5'500 | 5'600.00 | Wegfall Miete Büro Verenastrasse |
| 330 | Abschreibungen Sachanlagen VV | 70'300 | 109'200 | -38'900.00 | leicht höhere Abschreibungen durch abgeschlossene Sanierungsprojekte |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 1'250 | 3'800 | -2'550.00 | höhere Infrastrukturkosten Leutschen |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 6'050 | 6'500 | -450.00 | höhere Personalinfrastrukturkosten Leutschen |
| 394 | Interne Verrechnung Kapitalzinsen | 13'700 | 18'100 | -4'400.00 | höhere Verrechnung durch Zinsen auf Verschuldung |
| 8 | VOLKSWIRTSCHAFT | | | | |
| 8130 | Viehausstellung | | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 37'500 | 22'200 | 15'300.00 | Wegfall Kosten Feierlichkeiten |
| 8400 | Tourismus | | | | |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 100'000 | 100'000 | | EYZ (Sockelbeitrag und Projekte) |
| 8500 | Industrie, Gewerbe, Handel | | | | |
| 300 | Behörden und Kommissionen | | 2'000 | -2'000.00 | neue Kommission |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 35'600 | 222'000 | -186'400.00 | Wirtschaftsförderung neu durch Bezirk |
| 426 | Rückerstattungen | | -22'000 | 22'000.00 | Einnahmen Gesprächspunkt Höfe |
| 461 | Entschädigungen von Gemeinwesen | | -20'000 | 20'000.00 | Beitrag Gemeinden an Gesprächspunkt Höfe |
| 8791 | Energieversorgung Werke | | | | |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 33'500 | 33'500 | | Gratisenergieanteil Etzelwerk an Gemeinden |
| 412 | Konzessionen | -26'400 | -26'400 | | Konzessionsgebühr Etzelwerk |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | -10'000 | | -10'000.00 | Wegfall einmalige Verwaltungsgebühr Etzelwerk |
| 425 | Erlös aus Verkäufen | -100'000 | -100'000 | | Gratisenergie Etzelwerk |

ERFOLGSAUSWEIS

| | Bezeichnung | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Abweichung | Wesentliche Ursache der Abweichung |
|-------------|--|------------------|------------------|--------------|---|
| 9 | FINANZEN UND STEUERN | | | | |
| 9100 | Steuern | | | | |
| 400 | Direkte Steuern natürliche Personen | -27'545'000 | -28'845'000 | 1'300'000.00 | Prognose aufgrund Hochrechnung Einnahmen 2023 |
| 401 | Direkte Steuern juristische Personen | -4'328'500 | -5'033'500 | 705'000.00 | Prognose aufgrund Hochrechnung Einnahmen 2023 |
| 463 | Beiträge von Gemeinwesen und Dritten | -736'000 | -821'500 | 85'500.00 | Kantonsbeitrag STAF RRB 477/2023 |
| 9300 | Finanz- und Lastenausgleich | | | | |
| 362 | Finanz- und Lastenausgleich | 8'254'600 | 8'282'300 | -27'700.00 | Innerkantonaler Finanzausgleich RRB 480/2023 |
| 9610 | Zinsen, Kapitalkosten | | | | |
| 340 | Zinsaufwand | 218'000 | 442'000 | -224'000.00 | Kapitalaufnahme anstehende Bauprojekte |
| 440 | Zinsertrag | -20'500 | -80'500 | 60'000.00 | Ertrag kurzfristige Festgeldanlagen |
| 445 | Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens | -1'200'000 | -1'200'000 | | Dividende EW Höfe AG |
| 494 | Interne Verrechnung Kapitalzinsen | -218'000 | -392'000 | 174'000.00 | höhere Verrechnung Kapitalzinsen |

ZUSAMMENZUG

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

| | | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|----|---|--------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 30 | Personalaufwand | 18'849'949 | 20'164'400 | 20'424'450 | 20'845'600 | 21'236'800 | 21'623'100 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 5'647'316 | 6'487'000 | 6'975'400 | 6'206'300 | 6'163'200 | 6'154'100 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 2'023'500 | 2'233'300 | 3'064'200 | 3'544'400 | 4'484'400 | 4'531'000 |
| 36 | Transferaufwand | 12'491'378 | 12'535'500 | 12'787'300 | 18'028'700 | 18'085'000 | 18'114'000 |
| 39 | Interne Verrechnungen | 834'850 | 1'176'900 | 1'709'350 | 1'696'000 | 1'696'000 | 1'696'000 |
| | Total Betrieblicher Aufwand | 39'846'993 | 42'597'100 | 44'960'700 | 50'321'000 | 51'665'400 | 52'118'200 |
| 40 | Fiskalertrag | -31'927'813 | -31'873'500 | -33'878'500 | -34'542'900 | -35'223'800 | -35'921'800 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 0 | -26'400 | -26'400 | -26'400 | -26'400 | -26'400 |
| 42 | Entgelte | -5'491'995 | -5'391'300 | -5'330'300 | -5'446'200 | -5'566'500 | -5'689'700 |
| 46 | Transferertrag | -2'953'633 | -3'127'200 | -3'121'700 | -5'280'200 | -5'284'600 | -5'289'000 |
| 49 | Interne Verrechnungen | -834'850 | -1'176'900 | -1'709'350 | -1'695'900 | -1'695'900 | -1'695'900 |
| | Total Betrieblicher Ertrag | -41'208'291 | -41'595'300 | -44'066'250 | -46'991'600 | -47'797'200 | -48'622'800 |
| | Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -1'361'297 | 1'001'800 | 894'450 | 3'329'400 | 3'868'200 | 3'495'400 |
| 34 | Finanzaufwand | 138'421 | 360'400 | 580'700 | 530'400 | 581'800 | 550'600 |
| 44 | Finanzertrag | -1'567'076 | -1'569'700 | -1'616'700 | -1'616'700 | -1'616'700 | -1'616'700 |
| | Ergebnis aus Finanzierung | -1'428'654 | -1'209'300 | -1'036'000 | -1'086'300 | -1'034'900 | -1'066'100 |
| | Operatives Ergebnis | -2'789'952 | -207'500 | -141'550 | 2'243'100 | 2'833'300 | 2'429'300 |
| | Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -2'789'952 | -207'500 | -141'550 | 2'243'100 | 2'833'300 | 2'429'300 |
| | Total Aufwand | 39'985'414 | 42'957'500 | 45'541'400 | 50'851'400 | 52'247'200 | 52'668'800 |
| | Total Ertrag | -42'775'366 | -43'165'000 | -45'682'950 | -48'608'300 | -49'413'900 | -50'239'500 |

«+»: Aufwand, Defizit, Verschlechterung

«-»: Ertrag, Überschuss, Verbesserung

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ERFOLGSRECHNUNG ZUSAMMENZUG

| | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 0 ALLGEMEINE VERWALTUNG | 1'885'358 | 2'439'200 | 3'428'400 | 3'370'100 | 3'377'400 | 3'354'800 |
| 1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT | 2'722'255 | 3'360'250 | 3'682'050 | 3'562'400 | 3'573'900 | 3'587'300 |
| 2 BILDUNG | 14'885'208 | 15'729'650 | 16'264'950 | 14'307'200 | 15'439'000 | 15'697'400 |
| 3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT | 110'060 | 169'500 | 118'500 | 104'500 | 104'500 | 104'500 |
| 4 GESUNDHEIT | 91'303 | 411'500 | 420'000 | 420'000 | 420'000 | 420'000 |
| 5 SOZIALE SICHERHEIT | | | | | | |
| 6 VERKEHR | 2'598'047 | 2'624'000 | 2'821'000 | 2'618'200 | 2'675'000 | 2'703'400 |
| 7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG | 515'591 | 562'200 | 628'000 | 625'700 | 640'500 | 689'600 |
| 8 VOLKSWIRTSCHAFT | 175'048 | 288'600 | 341'500 | 331'800 | 329'200 | 327'600 |
| 9 FINANZEN UND STEUERN | -25'772'823 | -25'792'400 | -27'845'950 | -23'096'800 | -23'726'200 | -24'455'300 |
| Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+) | -2'789'952 | -207'500 | -141'550 | 2'243'100 | 2'833'300 | 2'429'300 |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

ERFOLGSRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG FUNKTION UND ARTEN

| | Bezeichnung | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-------------|--|------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| E | Erfolgsrechnung | 2'790'522 | -207'500 | -141'550 | 2'243'100 | 2'833'300 | 2'429'300 |
| 0 | ALLGEMEINE VERWALTUNG | 1'885'358 | 2'439'200 | 3'428'400 | 3'370'100 | 3'377'400 | 3'354'800 |
| 0110 | Legislative / Bezirksversammlung | 150'084 | 101'050 | 116'650 | 117'800 | 118'800 | 119'700 |
| 300 | Behörden und Kommissionen | 9'400 | 9'700 | 9'700 | 9'700 | 9'700 | 9'700 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 306 | 500 | 450 | 600 | 600 | 600 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 790 | | | | | |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 82'300 | 44'000 | 55'500 | 56'100 | 56'600 | 57'200 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 50'117 | 35'700 | 41'400 | 41'700 | 42'100 | 42'400 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 3'700 | 7'550 | 6'050 | 6'100 | 6'200 | 6'200 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 670 | 1'300 | 1'300 | 1'300 | 1'300 | 1'300 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 2'800 | 2'300 | 2'250 | 2'300 | 2'300 | 2'300 |
| 0120 | Exekutive / Bezirksbehörde | 406'005 | 570'350 | 470'550 | 422'100 | 423'300 | 424'700 |
| 300 | Behörden und Kommissionen | 293'250 | 295'000 | 295'000 | 295'000 | 295'000 | 295'000 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 53'351 | 57'700 | 56'300 | 57'600 | 58'600 | 59'800 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 44'024 | 47'700 | 55'100 | 55'100 | 55'100 | 55'100 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | | 150'000 | 50'000 | | | |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 11'976 | 26'350 | 21'200 | 21'400 | 21'600 | 21'800 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 14'555 | 15'500 | 15'000 | 15'000 | 15'000 | 15'000 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 9'750 | 8'100 | 7'950 | 8'000 | 8'000 | 8'000 |
| 426 | Rückerstattungen | -20'900 | -30'000 | -30'000 | -30'000 | -30'000 | -30'000 |
| 0210 | Bezirkskassieramt | 458'614 | 508'950 | 578'800 | 576'800 | 586'400 | 596'100 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 187'230 | 211'100 | 258'200 | 263'400 | 268'700 | 274'000 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 43'554 | 50'650 | 63'700 | 65'000 | 66'300 | 67'600 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 1'220 | 3'100 | 4'100 | 4'100 | 4'100 | 4'100 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 1'632 | 4'100 | 4'100 | 4'100 | 4'100 | 4'100 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 67'291 | 70'600 | 70'600 | 70'900 | 71'200 | 71'500 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 29'043 | 37'050 | 43'900 | 44'300 | 44'800 | 45'200 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 21'336 | 21'800 | 12'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 87 | 400 | 1'500 | 1'500 | 1'500 | 1'500 |
| 361 | Entschädigungen an Gemeinwesen | 239'728 | 250'000 | 250'000 | 252'500 | 255'000 | 257'600 |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 1'500 | 2'450 | 11'500 | 11'500 | 11'500 | 11'500 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 10'400 | 12'200 | 19'700 | 19'700 | 19'700 | 19'700 |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | -5'786 | -1'000 | -1'000 | -1'000 | -1'100 | -1'100 |
| 426 | Rückerstattungen | -36'671 | -35'000 | -35'000 | -35'700 | -35'900 | -36'100 |
| 491 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | -101'950 | -118'500 | -124'500 | -124'500 | -124'500 | -124'500 |
| 0220 | Bezirksverwaltung | 828'105 | 891'550 | 1'083'950 | 983'300 | 978'700 | 1'004'100 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 643'824 | 857'200 | 962'200 | 981'400 | 1'001'100 | 1'021'100 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 133'135 | 165'900 | 197'400 | 201'400 | 205'400 | 209'400 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 48'749 | 34'800 | 46'200 | 21'200 | 21'200 | 21'200 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 7'238 | 8'600 | 9'600 | 9'600 | 9'800 | 9'800 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | 45'641 | 12'000 | 32'000 | | | |

| | Bezeichnung | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-------------|--|------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 312 | Ver- u. Entsorgung Liegensch. Verwaltungsverm. | 5'592 | 7'000 | 4'200 | 4'200 | 4'300 | 4'300 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 108'021 | 121'000 | 148'400 | 121'100 | 91'200 | 91'300 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 78'960 | 97'000 | 129'400 | 130'700 | 132'000 | 133'400 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 66'612 | 67'750 | 49'600 | 8'800 | 8'800 | 8'800 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 4'079 | 2'000 | 6'000 | 6'000 | 6'000 | 6'000 |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 5'150 | 8'500 | 38'300 | 38'300 | 38'300 | 38'300 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 36'250 | 46'900 | 70'600 | 70'600 | 70'600 | 70'600 |
| 426 | Rückerstattungen | -330 | | -2'000 | -2'000 | -2'000 | -2'100 |
| 447 | Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen | -18'115 | -20'000 | -20'000 | -20'000 | -20'000 | -20'000 |
| 491 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | -336'700 | -517'100 | -587'950 | -588'000 | -588'000 | -588'000 |
| 0290 | Liegenschaft Roosstrasse | -4'891 | | | 55'000 | 55'000 | |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 115'011 | 104'500 | 58'200 | 15'000 | 15'000 | |
| 303 | Temporäre Arbeitskräfte | 53'530 | | | | | |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 20'751 | 20'550 | 12'200 | | | |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 2'168 | 1'250 | 500 | | | |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 9'740 | 7'900 | 4'550 | | | |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | | 1'000 | 500 | | | |
| 312 | Ver- u. Entsorgung Liegensch. Verwaltungsverm. | 59'666 | 58'600 | 48'300 | 25'000 | 25'000 | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 9'812 | 10'000 | 8'800 | | | |
| 314 | Baulicher und betrieblicher Unterhalt | 42'465 | 49'400 | 34'500 | 15'000 | 15'000 | |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 9'801 | 12'550 | 8'050 | | | |
| 317 | Spesenentschädigungen | 319 | 500 | 300 | | | |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 15'650 | 18'700 | 8'700 | | | |
| 426 | Rückerstattungen | -3'904 | -3'900 | -3'900 | | | |
| 490 | Interne Verrechnung Material | -127'600 | -136'050 | -101'100 | | | |
| 491 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | -212'300 | -145'000 | -79'600 | | | |
| 0292 | Liegenschaft Leutschen | 48'650 | 367'300 | 1'178'450 | 1'215'100 | 1'215'200 | 1'210'200 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | | | 118'700 | 237'400 | 237'400 | 237'400 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | | | 34'300 | 68'600 | 68'600 | 68'600 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | | | 10'050 | 17'100 | 17'100 | 17'100 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | | | 15'000 | 30'000 | 30'000 | 30'000 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | | | 32'500 | 10'000 | 10'000 | 5'000 |
| 312 | Ver- u. Entsorgung Liegensch. Verwaltungsverm. | | | 70'100 | 140'200 | 140'200 | 140'200 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | | | 20'900 | 36'900 | 37'000 | 37'000 |
| 314 | Baulicher und betrieblicher Unterhalt | | | 21'500 | 43'000 | 43'000 | 43'000 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | | | 11'100 | 22'200 | 22'200 | 22'200 |
| 317 | Spesenentschädigungen | | | 2'000 | 4'000 | 4'000 | 4'000 |
| 319 | Verschiedener Betriebsaufwand | | | 50'000 | | | |
| 330 | Abschreibungen Sachanlagen VV | 47'800 | 295'600 | 1'034'900 | 1'045'300 | 1'045'300 | 1'045'300 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | | | 24'200 | 24'200 | 24'200 | 24'200 |
| 394 | Interne Verrechnung Kapitalzinsen | 850 | 71'700 | 128'550 | 128'600 | 128'600 | 128'600 |
| 426 | Rückerstattungen | | | -500 | -1'000 | -1'000 | -1'000 |
| 490 | Interne Verrechnung Material | | | -207'600 | -323'000 | -323'000 | -323'000 |
| 491 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | | | -187'250 | -268'400 | -268'400 | -268'400 |

ERFOLGSRECHNUNG

FORTSETZUNG ERFOLGSRECHNUNG FUNKTION UND ARTEN

| | Bezeichnung | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-------------|--|------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 0293 | Liegenschaft Verenastrasse | -1'208 | | | | | |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 6'648 | 11'500 | 7'700 | | | |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 768 | 2'400 | 2'000 | | | |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 556 | 850 | 100 | | | |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 1'161 | 1'300 | 900 | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 4'847 | 5'000 | 3'300 | | | |
| 314 | Baulicher und betrieblicher Unterhalt | 237 | 1'000 | 5'000 | | | |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 4'412 | 9'550 | 4'650 | | | |
| 317 | Spesenentschädigungen | 64 | 200 | 400 | | | |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 15'700 | 10'450 | 5'300 | | | |
| 490 | Interne Verrechnung Material | -10'650 | -17'050 | -14'250 | | | |
| 491 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | -24'950 | -25'200 | -15'100 | | | |
| 1 | ÖFFENTLICHE ORDNUNG / SICHERHEIT | 2'722'255 | 3'360'250 | 3'682'050 | 3'562'400 | 3'573'900 | 3'587'300 |
| 1200 | Vermittleramt | 281'856 | 310'200 | 341'750 | 323'500 | 327'900 | 333'000 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 253'437 | 263'100 | 271'500 | 277'000 | 282'400 | 288'100 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 50'984 | 56'000 | 65'700 | 67'100 | 68'300 | 69'800 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 1'535 | 2'600 | 5'900 | 5'900 | 5'900 | 5'900 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 2'307 | 5'000 | 4'750 | 4'800 | 4'800 | 4'800 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | | 1'000 | | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 9'684 | 14'000 | 12'000 | 12'100 | 12'200 | 12'400 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 4'543 | 6'000 | 28'900 | 29'200 | 29'500 | 29'800 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 39'600 | 39'600 | 23'100 | | | |
| 317 | Spesenentschädigungen | 48 | 500 | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 |
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | | 1'500 | | | | |
| 319 | Verschiedener Betriebsaufwand | 5'040 | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 5'000 |
| 390 | Interne Verrechnung Material | | | 9'100 | 9'100 | 9'100 | 9'100 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 2'000 | 5'900 | 13'800 | 13'800 | 13'800 | 13'800 |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | -87'321 | -90'000 | -100'000 | -102'500 | -105'100 | -107'700 |
| 1202 | Bezirksgericht | 1'507'816 | 1'683'950 | 1'800'950 | 1'812'400 | 1'832'900 | 1'853'300 |
| 300 | Behörden und Kommissionen | 8'000 | 12'000 | 12'000 | 12'000 | 12'000 | 12'000 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 1'510'194 | 1'611'700 | 1'665'300 | 1'698'600 | 1'732'600 | 1'767'300 |
| 303 | Temporäre Arbeitskräfte | 76'401 | 70'000 | 75'000 | 75'000 | 75'000 | 75'000 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 268'074 | 286'700 | 316'100 | 322'400 | 328'900 | 335'400 |
| 306 | Arbeitgeberleistungen | 17'667 | 1'600 | | | | |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 22'562 | 15'300 | 32'100 | 23'700 | 23'700 | 23'700 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 31'408 | 39'200 | 38'200 | 38'500 | 39'000 | 39'300 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | 571 | 21'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 204'074 | 231'600 | 222'700 | 224'900 | 227'200 | 229'400 |

| | Bezeichnung | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-------------|--|------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 69'565 | 120'000 | 153'350 | 154'900 | 156'400 | 158'000 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 2'559 | 2'600 | 2'600 | 2'600 | 2'600 | 2'600 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 760 | 2'500 | 9'000 | 9'000 | 9'000 | 9'000 |
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | 6'883 | 15'000 | 10'000 | 10'000 | 10'000 | 10'000 |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 47'500 | 45'900 | 87'700 | 87'700 | 87'700 | 87'700 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 134'300 | 108'850 | 125'900 | 125'900 | 125'900 | 125'900 |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | -892'492 | -900'000 | -950'000 | -973'800 | -998'100 | -1'023'000 |
| 426 | Rückerstattungen | -210 | | | | | |
| 1400 | Unentgeltliche Rechtspflege | 201'790 | 180'000 | 160'000 | 160'000 | 160'000 | 160'000 |
| 319 | Verschiedener Betriebsaufwand | 201'790 | 180'000 | 180'000 | 180'000 | 180'000 | 180'000 |
| 426 | Rückerstattungen | | | -20'000 | -20'000 | -20'000 | -20'000 |
| 1401 | Notariat & Grundbuchamt | -49'413 | 213'650 | 354'000 | 273'200 | 257'800 | 241'900 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 1'444'819 | 1'526'350 | 1'593'100 | 1'625'000 | 1'657'500 | 1'690'600 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 275'719 | 291'500 | 319'000 | 325'400 | 331'900 | 338'600 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 24'259 | 33'200 | 29'400 | 29'400 | 29'400 | 29'400 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 23'404 | 42'600 | 69'600 | 43'800 | 44'100 | 44'300 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | 20'629 | 99'500 | 43'000 | 3'000 | 3'000 | 3'000 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 125'568 | 149'300 | 149'200 | 149'700 | 150'100 | 150'600 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 53'093 | 109'350 | 132'600 | 133'900 | 135'200 | 136'600 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 3'813 | 3'650 | 4'500 | 4'500 | 4'500 | 4'500 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 519 | 1'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 |
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | -5'733 | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 |
| 349 | Verschiedener Finanzaufwand | 145 | 200 | | | | |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 44'500 | 45'900 | 87'700 | 87'700 | 87'700 | 87'700 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 125'900 | 113'100 | 125'900 | 125'900 | 125'900 | 125'900 |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | -2'185'191 | -2'200'000 | -2'200'000 | -2'255'000 | -2'311'400 | -2'369'200 |
| 426 | Rückerstattungen | -857 | -4'000 | -4'000 | -4'100 | -4'100 | -4'100 |
| 1402 | Mietwesen Schlichtungsstelle | 93'585 | 92'350 | 106'150 | 107'400 | 108'300 | 109'400 |
| 300 | Behörden und Kommissionen | 19'250 | 16'000 | 16'000 | 16'000 | 16'000 | 16'000 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 17'726 | 16'500 | 18'000 | 18'400 | 18'700 | 19'100 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 5'121 | 4'000 | 4'650 | 4'800 | 4'800 | 4'900 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 520 | 2'400 | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 1'756 | 1'000 | 1'500 | 1'500 | 1'500 | 1'500 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 43'181 | 45'500 | 57'900 | 58'500 | 59'100 | 59'700 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 1'711 | 3'750 | 3'050 | 3'100 | 3'100 | 3'100 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 1'370 | 1'000 | 1'500 | 1'500 | 1'500 | 1'500 |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 350 | | | | | |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 2'600 | 2'200 | 1'550 | 1'600 | 1'600 | 1'600 |

ERFOLGSRECHNUNG

FORTSETZUNG ERFOLGSRECHNUNG FUNKTION UND ARTEN

| | Bezeichnung | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|--------------|--|------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1403 | Betreibungsamt | -162'280 | -33'350 | 29'400 | 20'700 | 11'300 | 2'000 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 501'361 | 642'900 | 578'800 | 590'400 | 602'200 | 614'200 |
| 303 | Temporäre Arbeitskräfte | 13'164 | | | | | |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 99'144 | 106'900 | 113'500 | 115'800 | 118'000 | 120'500 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 5'148 | 11'700 | 6'700 | 6'700 | 6'700 | 6'700 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 11'235 | 11'500 | 14'000 | 14'200 | 14'200 | 14'400 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | | 10'000 | | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 112'710 | 142'100 | 141'300 | 142'700 | 144'100 | 145'600 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 46'695 | 66'200 | 78'250 | 79'000 | 79'800 | 80'600 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 1'861 | 1'900 | 1'900 | 1'900 | 1'900 | 1'900 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 4'461 | 5'000 | 6'000 | 6'000 | 6'000 | 6'000 |
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | 549 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| 349 | Verschiedener Finanzaufwand | 34 | 1'000 | | | | |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 17'800 | 19'700 | 36'100 | 36'100 | 36'100 | 36'100 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 50'400 | 46'750 | 51'850 | 51'900 | 51'900 | 51'900 |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | -1'026'840 | -1'100'000 | -1'000'000 | -1'025'000 | -1'050'600 | -1'076'900 |
| 1404 | Erbschaftsamt | 98'719 | 137'150 | 140'400 | 142'000 | 144'100 | 146'100 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 117'780 | 128'300 | 131'500 | 134'100 | 136'800 | 139'500 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 19'782 | 20'750 | 21'650 | 22'100 | 22'500 | 23'000 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 347 | 1'400 | 1'900 | 1'900 | 1'900 | 1'900 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 1'932 | 2'900 | 3'000 | 3'000 | 3'000 | 3'000 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 29'036 | 28'400 | 27'700 | 28'000 | 28'300 | 28'600 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 3'422 | 12'750 | 14'300 | 14'400 | 14'600 | 14'700 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 1'008 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 50 | 100 | 600 | 600 | 600 | 600 |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 3'000 | 4'900 | 7'700 | 7'700 | 7'700 | 7'700 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 8'400 | 11'650 | 11'050 | 11'100 | 11'100 | 11'100 |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | -61'886 | -50'000 | -55'000 | -56'400 | -57'800 | -59'200 |
| 426 | Rückerstattungen | -24'152 | -25'000 | -25'000 | -25'500 | -25'600 | -25'800 |
| 14070 | Grundbuchbereinigung Wollerau | 109'141 | 116'550 | 105'050 | 108'300 | 111'700 | 115'100 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 228'788 | 240'100 | 188'800 | 192'600 | 196'400 | 200'400 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 47'028 | 22'900 | 40'100 | 40'800 | 41'800 | 42'500 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 2'918 | 6'800 | 5'800 | 5'800 | 5'800 | 5'800 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 8'138 | 33'000 | 22'000 | 22'300 | 22'400 | 22'700 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | | 3'200 | | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 3'193 | 3'000 | 18'400 | 18'500 | 18'500 | 18'600 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 7'925 | 17'050 | 13'150 | 13'300 | 13'400 | 13'500 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 1'008 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| 317 | Spesenentschädigungen | | 500 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 5'900 | 6'550 | 10'300 | 10'300 | 10'300 | 10'300 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 16'800 | 15'550 | 14'800 | 14'800 | 14'800 | 14'800 |
| 461 | Entschädigungen von Gemeinwesen | -212'557 | -233'100 | -210'200 | -212'000 | -213'600 | -215'400 |

| | Bezeichnung | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|--------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 14071 | Grundbuchbereinigung Feusisberg | 124'542 | 214'300 | 163'000 | 168'200 | 172'900 | 178'500 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 246'576 | 435'100 | 322'400 | 328'800 | 335'400 | 342'100 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 44'810 | 84'300 | 54'600 | 55'800 | 56'700 | 58'000 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 13'915 | 8'700 | 6'500 | 6'500 | 6'500 | 6'500 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 9'970 | 24'000 | 22'000 | 22'100 | 22'100 | 22'200 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | 2'122 | 7'300 | | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 2'417 | 5'000 | 24'200 | 24'300 | 24'300 | 24'400 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 12'417 | 32'100 | 19'200 | 19'200 | 19'200 | 19'200 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 1'008 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| 317 | Spesenentschädigungen | | 1'000 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 8'900 | 13'100 | 15'500 | 15'500 | 15'500 | 15'500 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 25'150 | 31'100 | 22'300 | 22'300 | 22'300 | 22'300 |
| 461 | Entschädigungen von Gemeinwesen | -242'743 | -428'400 | -325'600 | -328'200 | -331'000 | -333'600 |
| 1408 | Konkursamt | 516'500 | 445'450 | 481'350 | 446'700 | 447'000 | 448'000 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 357'187 | 297'400 | 316'500 | 322'900 | 329'300 | 335'800 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 70'799 | 57'350 | 63'800 | 65'200 | 66'300 | 67'800 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 9'943 | 18'800 | 14'600 | 14'600 | 14'600 | 14'600 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 1'723 | 6'500 | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 5'200 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | | 1'000 | | | | |
| 312 | Ver- u. Entsorgung Liegensch. Verwaltungsverm. | 978 | 1'600 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 168'835 | 99'200 | 115'300 | 115'500 | 115'600 | 115'800 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 28'178 | 46'600 | 59'350 | 49'800 | 50'200 | 50'700 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 93'090 | 94'600 | 75'200 | 49'600 | 49'600 | 49'600 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 422 | 500 | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 |
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | 106'329 | 100'000 | 90'000 | 90'000 | 90'000 | 90'000 |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 2'900 | 4'850 | 15'250 | 15'300 | 15'300 | 15'300 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 20'750 | 20'050 | 26'350 | 26'400 | 26'400 | 26'400 |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | -340'613 | -300'000 | -300'000 | -307'500 | -315'200 | -323'100 |
| 426 | Rückerstattungen | -4'020 | -3'000 | -3'000 | -3'100 | -3'100 | -3'100 |
| 2 | BILDUNG | 14'885'208 | 15'729'650 | 16'264'950 | 14'307'200 | 15'439'000 | 15'697'400 |
| 2130 | Sek eins Höfe | 8'594'566 | 9'343'000 | 9'198'250 | 7'255'600 | 7'458'300 | 7'665'300 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 139'694 | 147'000 | | | | |
| 302 | Löhne Lehrpersonen | 7'883'660 | 8'232'000 | 8'094'000 | 8'255'900 | 8'421'000 | 8'589'400 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 1'520'744 | 1'716'100 | 1'711'700 | 1'746'000 | 1'780'800 | 1'816'300 |
| 306 | Arbeitgeberleistungen | 36'994 | 75'000 | 90'000 | 90'000 | 90'000 | 90'000 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 6'450 | 6'000 | | | | |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 617'668 | 561'100 | 566'100 | 581'900 | 584'700 | 587'600 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 428 | | 35'000 | 35'400 | 35'700 | 36'100 |
| 361 | Entschädigungen an Gemeinwesen | 50'890 | 45'000 | 40'000 | 40'000 | 40'000 | 40'000 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 104'400 | 272'500 | 375'850 | 375'900 | 375'900 | 375'900 |
| 426 | Rückerstattungen | -47'248 | -60'000 | -50'000 | -51'000 | -51'300 | -51'500 |
| 461 | Entschädigungen von Gemeinwesen | -315'814 | -327'000 | -367'000 | -367'000 | -367'000 | -367'000 |
| 463 | Beiträge von Gemeinwesen und Dritten | -1'403'300 | -1'324'700 | -1'297'400 | -3'451'500 | -3'451'500 | -3'451'500 |

ERFOLGSRECHNUNG

FORTSETZUNG ERFOLGSRECHNUNG FUNKTION UND ARTEN

| | Bezeichnung | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-------------|--|------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 2131 | Sek eins Höfe Leutschen | 73'692 | | | | | |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 11'175 | | | | | |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 16'063 | | | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 249 | | | | | |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 3'105 | | | | | |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 3'616 | | | | | |
| 317 | Spesenentschädigungen | 24'467 | | | | | |
| 319 | Verschiedener Betriebsaufwand | 35'716 | | | | | |
| 426 | Rückerstattungen | -20'699 | | | | | |
| 2132 | Sek eins Höfe Riedmatt | 340'379 | 476'300 | 440'250 | 442'900 | 445'300 | 448'100 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 49'530 | 58'300 | 40'800 | 40'800 | 40'800 | 40'800 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 188'037 | 250'700 | 217'000 | 219'200 | 221'300 | 223'500 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | 4'766 | 12'490 | 40'900 | 40'900 | 40'900 | 40'900 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 141 | 2'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 20'144 | 37'300 | 39'950 | 40'300 | 40'600 | 41'200 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 8'333 | 6'500 | 9'500 | 9'500 | 9'500 | 9'500 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 69'428 | 109'210 | 91'300 | 91'400 | 91'400 | 91'400 |
| 426 | Rückerstattungen | | -200 | -200 | -200 | -200 | -200 |
| 2133 | Sek eins Höfe Weid | 397'186 | 454'100 | 431'650 | 434'400 | 436'900 | 439'700 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 50'718 | 56'100 | 48'000 | 48'000 | 48'000 | 48'000 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 211'309 | 232'650 | 238'550 | 241'000 | 243'200 | 245'800 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | 10'779 | 25'680 | 30'500 | 30'600 | 30'600 | 30'600 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 2'398 | 2'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 18'890 | 26'920 | 24'450 | 24'600 | 24'900 | 25'100 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 7'122 | 6'000 | 7'000 | 7'000 | 7'000 | 7'000 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 96'020 | 104'950 | 82'350 | 82'400 | 82'400 | 82'400 |
| 426 | Rückerstattungen | -50 | -200 | -200 | -200 | -200 | -200 |
| 2170 | Schulhaus Riedmatt Wollerau | 1'384'609 | 1'631'500 | 1'717'750 | 2'113'200 | 3'004'900 | 3'016'200 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 287'543 | 344'300 | 308'800 | 315'000 | 321'300 | 327'700 |
| 303 | Temporäre Arbeitskräfte | 34'696 | | | | | |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 57'825 | 68'700 | 62'800 | 64'200 | 65'300 | 66'700 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 3'983 | 7'100 | 7'900 | 7'900 | 7'900 | 7'900 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 24'151 | 31'550 | 31'550 | 31'900 | 32'200 | 32'500 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | 373 | 4'000 | 1'500 | 1'500 | 1'500 | 1'500 |
| 312 | Ver- u. Entsorgung Liegensch. Verwaltungsverm. | 190'681 | 197'500 | 204'000 | 206'000 | 208'100 | 210'200 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 20'212 | 23'900 | 24'900 | 24'900 | 24'900 | 24'900 |
| 314 | Baulicher und betrieblicher Unterhalt | 186'779 | 240'400 | 226'400 | 142'100 | 95'900 | 96'700 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 17'039 | 23'500 | 19'500 | 19'700 | 19'900 | 20'100 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 450 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 330 | Abschreibungen Sachanlagen VV | 571'100 | 597'000 | 630'500 | 1'100'000 | 2'027'900 | 2'028'000 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 36'300 | 32'650 | 34'750 | 34'800 | 34'800 | 34'800 |
| 394 | Interne Verrechnung Kapitalzinsen | 4'500 | 68'400 | 167'150 | 167'200 | 167'200 | 167'200 |
| 426 | Rückerstattungen | -46'403 | | -500 | -500 | -500 | -500 |
| 447 | Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen | -4'620 | -8'000 | -2'000 | -2'000 | -2'000 | -2'000 |

ERFOLGSRECHNUNG

FORTSETZUNG ERFOLGSRECHNUNG FUNKTION UND ARTEN

| | Bezeichnung | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-------------|--|------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 2190 | Schulleitung, Schulverwaltung | 655'972 | 695'250 | 680'600 | 660'800 | 672'300 | 684'300 |
| 300 | Behörden und Kommissionen | 11'400 | 20'000 | 15'000 | 15'000 | 15'000 | 15'000 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 400'756 | 398'600 | 392'100 | 400'000 | 407'900 | 416'100 |
| 302 | Löhne Lehrpersonen | 85'143 | 86'800 | 69'400 | 70'800 | 72'200 | 73'600 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 99'137 | 102'500 | 102'700 | 104'800 | 106'800 | 109'100 |
| 306 | Arbeitgeberleistungen | | | 26'400 | | | |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 34'341 | 40'350 | 37'900 | 37'900 | 37'900 | 37'900 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 8'313 | 22'000 | 12'750 | 12'900 | 13'000 | 13'100 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | 831 | 7'800 | 7'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 5'486 | 12'000 | 4'800 | 4'800 | 4'900 | 4'900 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 3'453 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 1'697 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 4'256 | 5'200 | 6'700 | 6'700 | 6'700 | 6'700 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 3'350 | | 3'850 | 3'900 | 3'900 | 3'900 |
| 426 | Rückerstattungen | -2'190 | -2'000 | | | | |
| 2191 | Schuldienste | 245'898 | 267'300 | 432'800 | 439'100 | 446'500 | 454'500 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 109'228 | 128'800 | 272'400 | 277'800 | 283'400 | 289'100 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 19'205 | 21'500 | 48'600 | 49'700 | 50'500 | 51'700 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 13'727 | 10'500 | 3'500 | 3'500 | 3'500 | 3'500 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 21'880 | 17'500 | 16'500 | 16'700 | 16'800 | 17'000 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | | | 1'200 | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 79'936 | 86'500 | 86'500 | 87'300 | 88'200 | 89'100 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | | 500 | | | | |
| 317 | Spesenentschädigungen | 572 | 2'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 1'350 | | 3'100 | 3'100 | 3'100 | 3'100 |
| 2200 | Sonderschulen | 601'795 | 400'000 | 550'000 | 550'000 | 550'000 | 550'000 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 601'795 | 400'000 | 550'000 | 550'000 | 550'000 | 550'000 |
| 3 | KULTUR, SPORT UND FREIZEIT | 110'060 | 169'500 | 118'500 | 104'500 | 104'500 | 104'500 |
| 3110 | Museen, Kunst | 12'000 | 25'000 | 15'000 | 15'000 | 15'000 | 15'000 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 12'000 | 25'000 | 15'000 | 15'000 | 15'000 | 15'000 |
| 3120 | Denkmalpflege, Heimatschutz | 15'000 | | | | | |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 15'000 | | | | | |
| 3220 | Musik und Theater | 21'000 | 33'000 | 28'000 | 28'000 | 28'000 | 28'000 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 21'000 | 33'000 | 28'000 | 28'000 | 28'000 | 28'000 |
| 3290 | Kultur | 30'010 | 31'500 | 31'500 | 31'500 | 31'500 | 31'500 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 30'010 | 31'500 | 31'500 | 31'500 | 31'500 | 31'500 |
| 3410 | Sport | 32'050 | 80'000 | 44'000 | 30'000 | 30'000 | 30'000 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 32'050 | 80'000 | 44'000 | 30'000 | 30'000 | 30'000 |

| | Bezeichnung | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-------------|---|------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 4 | GESUNDHEIT | 91'303 | 411'500 | 420'000 | 420'000 | 420'000 | 420'000 |
| 4210 | Ambulante Krankenpflege | | 15'000 | | | | |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | | 15'000 | | | | |
| 4220 | Rettungsdienst Bezirk March & Höfe | 70'260 | 375'000 | 400'000 | 400'000 | 400'000 | 400'000 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 70'260 | 375'000 | 400'000 | 400'000 | 400'000 | 400'000 |
| 4330 | Schulgesundheitsdienst | 13'757 | 15'000 | 13'000 | 13'000 | 13'000 | 13'000 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 13'757 | 15'000 | 13'000 | 13'000 | 13'000 | 13'000 |
| 4900 | Bezirksarzt | 7'287 | 6'500 | 7'000 | 7'000 | 7'000 | 7'000 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 7'287 | 6'500 | 7'000 | 7'000 | 7'000 | 7'000 |
| 6 | VERKEHR | 2'598'047 | 2'624'000 | 2'821'000 | 2'618'200 | 2'675'000 | 2'703'400 |
| 6220 | Defizitbeitr. Regional- u. Agglomerationsverk. | 2'451'505 | 2'474'000 | 2'671'000 | 2'468'200 | 2'525'000 | 2'553'400 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 2'451'505 | 2'474'000 | 2'671'000 | 2'468'200 | 2'525'000 | 2'553'400 |
| 6310 | Beitrag Zusatzkurse Insel Ufnau (ZSG) | 146'542 | 150'000 | 150'000 | 150'000 | 150'000 | 150'000 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 146'542 | 150'000 | 150'000 | 150'000 | 150'000 | 150'000 |
| 7 | UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG | 515'591 | 562'200 | 628'000 | 625'700 | 640'500 | 689'600 |
| 7410 | Gewässer | 423'772 | 445'950 | 510'800 | 508'500 | 523'300 | 572'400 |
| 300 | Behörden und Kommissionen | 2'500 | 3'000 | 3'000 | 3'000 | 3'000 | 3'000 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 105'214 | 106'100 | 107'600 | 109'800 | 112'000 | 114'200 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 17'932 | 19'100 | 20'600 | 20'900 | 21'400 | 21'900 |
| 306 | Arbeitgeberleistungen | 4'065 | | | | | |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 842 | 2'900 | 1'900 | 1'900 | 1'900 | 1'900 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 143 | 1'300 | 1'300 | 1'300 | 1'300 | 1'300 |
| 312 | Ver- u. Entsorgung Liegensch. Verwaltungsverm. | 1'041 | 2'000 | 2'700 | 2'700 | 2'800 | 2'800 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 3'002 | 3'600 | 4'000 | 4'000 | 4'000 | 4'000 |
| 314 | Baulicher und betrieblicher Unterhalt | 201'672 | 200'000 | 222'000 | 222'000 | 222'000 | 222'000 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 3'422 | 8'550 | 6'600 | 6'700 | 6'700 | 6'800 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 11'004 | 11'100 | 5'500 | 400 | 400 | 400 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 1'540 | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 |
| 330 | Abschreibungen Sachanlagen VV | 67'100 | 70'300 | 109'200 | 109'500 | 121'600 | 168'000 |
| 390 | Interne Verrechnung Material | 750 | 1'250 | 3'800 | 3'800 | 3'800 | 3'800 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | 5'150 | 6'050 | 6'500 | 6'500 | 6'500 | 6'500 |
| 394 | Interne Verrechnung Kapitalzinsen | 900 | 13'700 | 18'100 | 18'100 | 18'100 | 18'100 |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | -2'503 | -5'000 | -4'000 | -4'100 | -4'200 | -4'300 |
| 7500 | Arten- und Landschaftsschutz | 80'194 | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 80'194 | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 |

ERFOLGSRECHNUNG

FORTSETZUNG ERFOLGSRECHNUNG FUNKTION UND ARTEN

| | Bezeichnung | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-------------|---|--------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 7900 | Raumordnung LEK | 11'625 | 16'250 | 17'200 | 17'200 | 17'200 | 17'200 |
| 300 | Behörden und Kommissionen | 1'500 | 3'000 | 3'000 | 3'000 | 3'000 | 3'000 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 3 | 100 | | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 56'492 | 81'000 | 82'000 | 82'000 | 82'000 | 82'000 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 128 | 150 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| 461 | Entschädigungen von Gemeinwesen | -46'498 | -68'000 | -68'000 | -68'000 | -68'000 | -68'000 |
| 8 | VOLKSWIRTSCHAFT | 175'048 | 288'600 | 341'500 | 331'800 | 329'200 | 327'600 |
| 8120 | Strukturverbesserungen Meliorationen | 32'738 | 54'900 | 40'000 | 35'000 | 30'000 | 30'000 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 32'738 | 54'900 | 40'000 | 35'000 | 30'000 | 30'000 |
| 8130 | Viehausstellung | 66'943 | 90'000 | 75'400 | 72'700 | 75'100 | 73'500 |
| 300 | Behörden und Kommissionen | 10'250 | 12'100 | 12'100 | 12'100 | 12'100 | 12'100 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 47 | | | | | |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 8'571 | 10'700 | 10'900 | 11'000 | 11'200 | 11'300 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 22'336 | 37'500 | 22'200 | 22'400 | 22'600 | 22'900 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 7'198 | 10'200 | 10'200 | 10'200 | 10'200 | 10'200 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 18'542 | 19'500 | 20'000 | 17'000 | 19'000 | 17'000 |
| 8400 | Tourismus | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 |
| 8500 | Wirtschaftsförderung | 54'077 | 130'600 | 217'000 | 217'000 | 217'000 | 217'000 |
| 300 | Behörden und Kommissionen | | | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 33'077 | 35'600 | 222'000 | 222'000 | 222'000 | 222'000 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 21'000 | 95'000 | 35'000 | 35'000 | 35'000 | 35'000 |
| 426 | Rückerstattungen | | | -22'000 | -22'000 | -22'000 | -22'000 |
| 461 | Entschädigungen von Gemeinwesen | | | -20'000 | -20'000 | -20'000 | -20'000 |
| 8791 | Energieversorgung Werke | -78'710 | -86'900 | -90'900 | -92'900 | -92'900 | -92'900 |
| 300 | Behörden und Kommissionen | | 1'000 | | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 6'763 | 15'000 | 2'000 | | | |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 42'736 | 33'500 | 33'500 | 33'500 | 33'500 | 33'500 |
| 412 | Konzessionen | | -26'400 | -26'400 | -26'400 | -26'400 | -26'400 |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | | -10'000 | | | | |
| 425 | Erlös aus Verkäufen | -128'208 | -100'000 | -100'000 | -100'000 | -100'000 | -100'000 |
| 9 | FINANZEN UND STEUERN | -22'982'301 | -25'792'400 | -27'845'950 | -23'096'800 | -23'726'200 | -24'455'300 |
| 9100 | Steuern | -32'533'067 | -32'489'500 | -34'570'000 | -35'234'400 | -35'915'300 | -36'613'300 |
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | 38'029 | 45'000 | 55'000 | 55'000 | 55'000 | 55'000 |
| 349 | Verschiedener Finanzaufwand | 76'117 | 75'000 | 75'000 | 75'000 | 75'000 | 75'000 |
| 400 | Direkte Steuern natürliche Personen | -26'706'686 | -27'545'000 | -28'845'000 | -29'422'500 | -30'014'400 | -30'621'100 |
| 401 | Direkte Steuern juristische Personen | -5'221'127 | -4'328'500 | -5'033'500 | -5'120'400 | -5'209'400 | -5'300'700 |
| 463 | Beiträge von Gemeinwesen und Dritten | -719'400 | -736'000 | -821'500 | -821'500 | -821'500 | -821'500 |

| | Bezeichnung | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 9300 | Finanz- und Lastenausgleich | 8'451'300 | 8'254'600 | 8'282'300 | 13'746'000 | 13'746'000 | 13'746'000 |
| 362 | Finanz- und Lastenausgleich | 8'451'300 | 8'254'600 | 8'282'300 | 13'746'000 | 13'746'000 | 13'746'000 |
| 9500 | Wasserzinsen | -250'571 | -185'500 | -174'000 | -174'000 | -174'000 | -174'000 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 154'283 | 99'500 | 97'000 | 97'000 | 97'000 | 97'000 |
| 424 | Benützungsgebühren und Dienstleistungen | -404'854 | -285'000 | -271'000 | -271'000 | -271'000 | -271'000 |
| 9610 | Kapitalkosten | -1'218'122 | -1'197'500 | -1'210'500 | -1'260'800 | -1'209'400 | -1'240'600 |
| 340 | Zinsaufwand | 18'000 | 218'000 | 442'000 | 391'700 | 443'100 | 411'900 |
| 349 | Verschiedener Finanzaufwand | 18'519 | 23'000 | 20'000 | 20'000 | 20'000 | 20'000 |
| 440 | Zinsertrag | -33'941 | -20'500 | -80'500 | -80'500 | -80'500 | -80'500 |
| 445 | Ertr. aus Darleh. u. Beteilig. d. Verwaltungsverm. | -1'200'000 | -1'200'000 | -1'200'000 | -1'200'000 | -1'200'000 | -1'200'000 |
| 494 | Interne Verrechnung Kapitalzinsen | -20'700 | -218'000 | -392'000 | -392'000 | -392'000 | -392'000 |
| 9630 | LS FV Bahnhofstr. 4, Wollerau (KAT 131) | -209'042 | -164'500 | -161'750 | -161'600 | -161'500 | -161'400 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 1'142 | 3'500 | 4'600 | 4'700 | 4'800 | 4'900 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge (AG) | 10 | 650 | 1'050 | 1'100 | 1'100 | 1'100 |
| 343 | Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen | 25'606 | 43'200 | 43'700 | 43'700 | 43'700 | 43'700 |
| 391 | Interne Verrechnung Dienstleistungen | | 8'150 | 3'400 | 3'400 | 3'400 | 3'400 |
| 394 | Interne Verrechnung Kapitalzinsen | 4'200 | 20'000 | 25'500 | 25'500 | 25'500 | 25'500 |
| 443 | Liegenschaftenertrag Finanzvermögen | -240'000 | -240'000 | -240'000 | -240'000 | -240'000 | -240'000 |
| 9710 | Rückverteilung aus CO₂-Abgabe | -13'321 | -10'000 | -12'000 | -12'000 | -12'000 | -12'000 |
| 469 | Verschiedener Transferertrag | -13'321 | -10'000 | -12'000 | -12'000 | -12'000 | -12'000 |

INVESTITIONSRECHNUNG

INVESTITIONSRECHNUNG ZUSAMMENZUG

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-----|------------------------------|------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 0 | ALLGEMEINE VERWALTUNG | 2'153'672 | 15'000'000 | 8'000'000 | 250'000 | | |
| 2 | BILDUNG | 1'589'739 | 9'880'000 | 18'000'000 | 5'450'000 | 1'000'000 | |
| 7 | UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG | 70'523 | 1'619'000 | 147'500 | 1'935'000 | 80'000 | 250'000 |
| 8 | VOLKSWIRTSCHAFT | 60'000 | | | | | |
| | Nettoinvestitionen | 3'873'935 | 26'499'000 | 26'147'500 | 7'635'000 | 1'080'000 | 250'000 |

INVESTITIONSRECHNUNG FUNKTION UND ARTEN

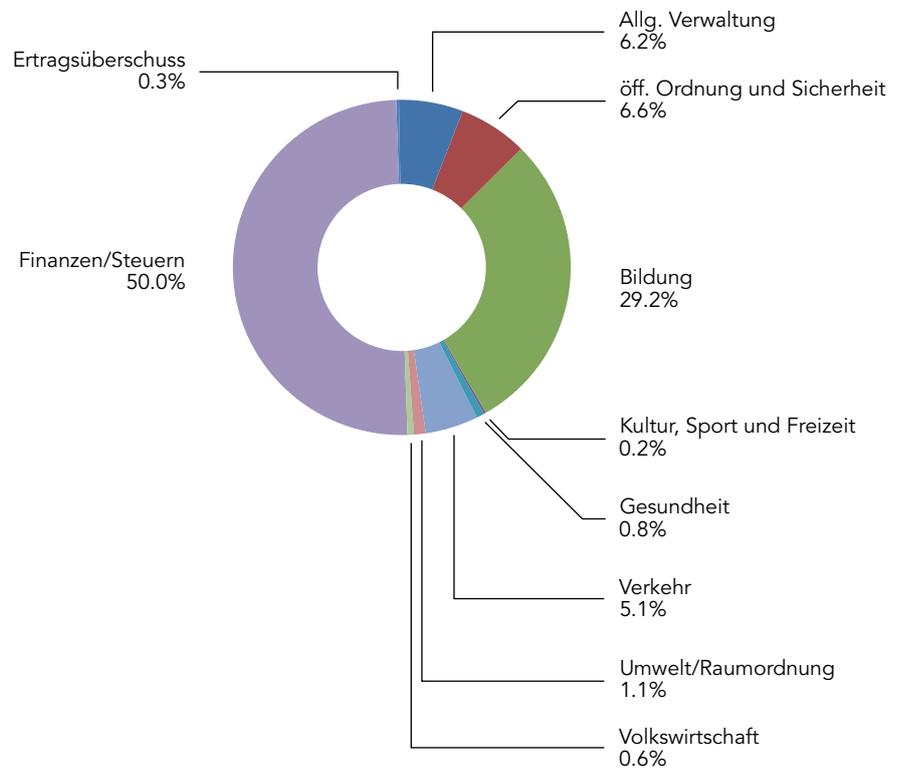
| | Bezeichnung | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | Investitionsrechnung | -3'873'935 | 26'499'000 | 26'147'500 | 7'635'000 | 1'080'000 | 250'000 |
| 0 | ALLGEMEINE VERWALTUNG | 2'153'672 | 15'000'000 | 8'000'000 | 250'000 | | |
| 0292 | Liegenschaft Leutschen | 2'153'672 | 15'000'000 | 8'000'000 | 250'000 | | |
| 2 | BILDUNG | 1'589'739 | 9'880'000 | 18'000'000 | 5'450'000 | 1'000'000 | |
| 2170 | Schulhaus Riedmatt Wollerau | 1'589'739 | 9'700'000 | 17'700'000 | 5'450'000 | 1'000'000 | |
| 2172 | Schulhaus Weid Pfäffikon | | 180'000 | 300'000 | | | |
| 7 | UMWELTSCHUTZ U. RAUMORDNUNG | 70'523 | 1'619'000 | 147'500 | 1'935'000 | 80'000 | 250'000 |
| 7410 | Gewässerverbauungen | 70'523 | 1'619'000 | 147'500 | 1'935'000 | 80'000 | 250'000 |
| 50 | Sachanlagen | 1'624'154 | 5'370'000 | 2'600'000 | 6'300'000 | 8'250'000 | 2'000'000 |
| 63 | Investitionsbeiträge für eigene Rechnung | -1'553'631 | -3'751'000 | -2'452'500 | -4'365'000 | -8'170'000 | -1'750'000 |
| 8 | VOLKSWIRTSCHAFT | 60'000 | | | | | |
| 8791 | Energie, n.a.g. | 60'000 | | | | | |
| 55 | Beteiligungen und Grundkapitalien | 60'000 | | | | | |

INVESTITIONSRECHNUNG DETAIL

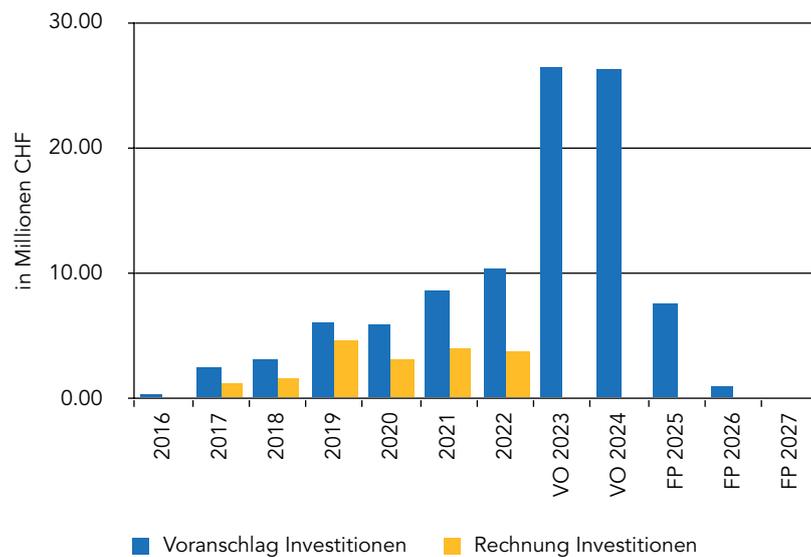
| | Bezeichnung | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|--------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | Investitionsrechnung | -3'873'935 | 26'499'000 | 26'147'500 | 7'635'000 | 1'080'000 | 250'000 |
| 0 | ALLGEMEINE VERWALTUNG | 2'153'672 | 15'000'000 | 8'000'000 | 250'000 | | |
| 0292.5040.02 | Leutschen Bau Rathaus und Justizgebäude | 2'153'672 | 15'000'000 | 8'000'000 | 250'000 | | |
| 2 | BILDUNG | 1'589'739 | 9'880'000 | 18'000'000 | 5'450'000 | 1'000'000 | |
| 2170.5040.01 | Riedmatt MZH Neubau | 845'969 | 5'100'000 | 4'900'000 | 650'000 | | |
| 2170.5040.03 | Riedmatt Sanierung Westtrakt | 743'770 | 4'600'000 | 12'800'000 | 4'800'000 | 1'000'000 | |
| 2172.5040.08 | Weid Storen Sanierung | | 180'000 | 300'000 | | | |
| 7 | UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG | 70'523 | 1'619'000 | 147'500 | 1'935'000 | 80'000 | 250'000 |
| 7410.5020.05 | Sarenbach Revitalisierung & Hochwasserschutz | 468'207 | 2'500'000 | 500'000 | | | |
| 7410.5020.08 | Roos-, Sihlegg-, Krebsbach Hochwasserschutz | 91'792 | 1'500'000 | 1'500'000 | 6'000'000 | 5'000'000 | 500'000 |
| 7410.5020.10 | Giessenbach Hochwasserschutz & Revitalisierung | 807'924 | 20'000 | | | | |
| 7410.5020.12 | Grenzbach Sanierung | 18'546 | 1'200'000 | 400'000 | | | |
| 7410.5020.15 | Giessenbach Ost oben | 237'686 | 10'000 | | | | |
| 7410.5020.17 | Friesischwandbach, Sagenwaldbach | | 40'000 | 50'000 | 100'000 | 1'400'000 | 500'000 |
| 7410.5020.18 | Sagenbach West | | 100'000 | 50'000 | 100'000 | 350'000 | |
| 7410.5020.19 | Würzbach | | | 50'000 | 50'000 | 1'000'000 | 500'000 |
| 7410.5020.20 | Chüngentobelbach | | | 50'000 | 50'000 | 500'000 | 500'000 |
| 7410.6300.00 | Beiträge von Bund | -708'045 | -1'610'000 | -925'000 | -2'555'000 | -4'200'000 | -735'000 |
| 7410.6310.00 | Beiträge von Kanton | -236'015 | -668'000 | -305'000 | -775'000 | -1'200'000 | -215'000 |
| 7410.6320.00 | Beitrag von Gemeinden | -275'000 | -1'473'000 | -1'222'500 | -1'035'000 | -2'770'000 | -800'000 |
| 7410.6360.00 | Beiträge von Privaten ohne Erwerbszweck | -334'571 | | | | | |
| 8 | VOLKSWIRTSCHAFT | 60'000 | | | | | |
| 8791.5560.01 | Anteilscheine Energiegenossenschaft Ausserschwyz | 60'000 | | | | | |

DIAGRAMME

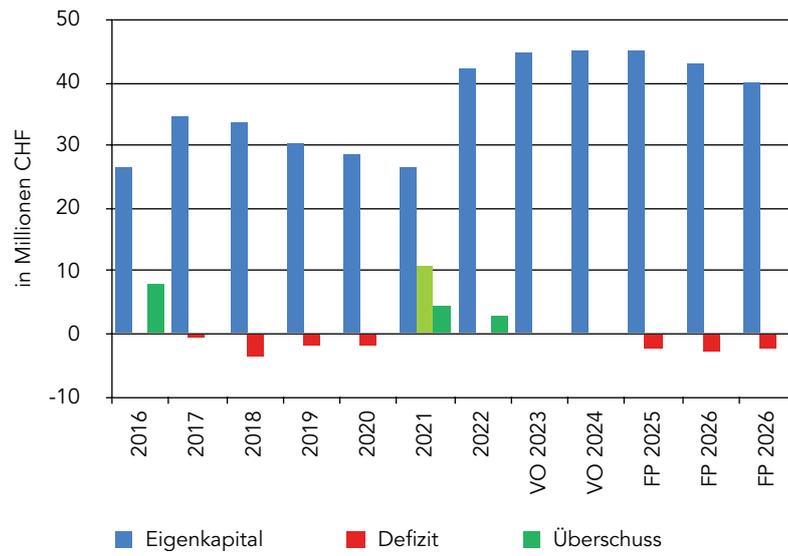
Netto Aufwände / Erträge Voranschlag 2024



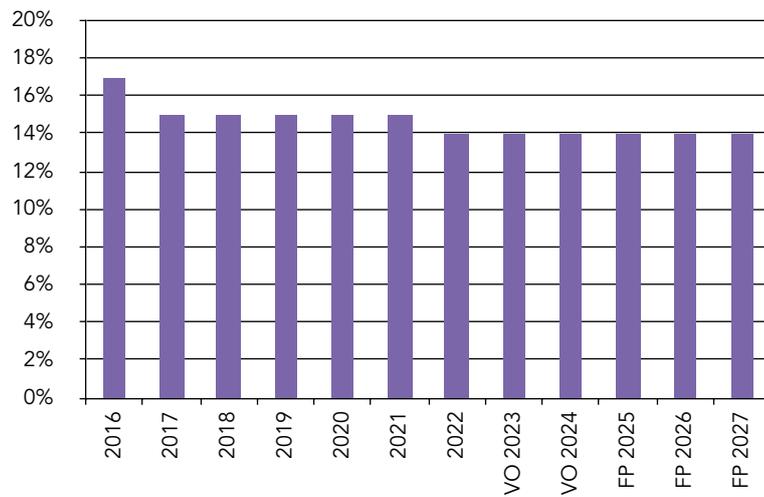
Investitionsrechnung



Eigenkapitalentwicklung



Steuerfussentwicklung



KENNZAHLEN

KENNZAHLEN 2022–2027

| | Richtwerte | Rechnung 2022 | Voranschlag 2023 | Voranschlag 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | |
|--|---|---|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----|
| Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+) | | -2'789'952 | -207'500 | -141'550 | 2'243'100 | 2'833'300 | 2'429'300 | |
| Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-) | | 44'845'477 | 45'052'977 | 45'194'527 | 42'951'427 | 40'118'127 | 37'688'827 | |
| Finanzierungsüberschuss (-) / -fehlbetrag (+) | | -939'517 | 24'058'200 | 22'941'750 | 6'333'700 | -571'100 | -1'851'700 | |
| Nettoschuld (+) / Nettovermögen (-) | | -15'135'316 | 8'922'884 | 31'864'634 | 38'198'334 | 37'627'234 | 35'775'534 | |
| Einwohnerzahl | | 29'464 | 29'700 | 30'000 | 30'250 | 30'500 | 30'750 | |
| Nettoschuld I pro Einwohner Nettoschuld (+) / Nettovermögen (-) | | -513.69 | 300.43 | 1'062.15 | 1'262.75 | 1'233.68 | 1'163.43 | CHF |
| Diese Kennzahl hat nur beschränkte Aussagekraft, da es eher auf die Finanzkraft der Einwohner und nicht auf ihre Anzahl ankommt. | < 0 CHF 0–1000 CHF 1001–2500 CHF 2501–5000 CHF > 5000 CHF | keine geringe mittlere hohe sehr hohe Verschuldung | | | | | | |
| Nettoverschuldungsquotient | | -47.40 | 27.99 | 94.06 | 110.58 | 106.82 | 104.75 | % |
| Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wieviel Jahresteuern erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. | < 100 % 100–150 % > 150 % | gut genügend schlecht | | | | | | |
| Selbstfinanzierungsgrad | | 124.25 | 9.21 | 12.26 | 17.04 | 152.88 | 840.68 | % |
| Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. | > 100 % 80–100 % 50–80 % < 50 % | ideal gut problematisch ungenügend | | | | | | |
| Selbstfinanzierungsanteil | | 11.48 | 5.81 | 7.29 | 2.77 | 3.46 | 4.33 | % |
| Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann. | > 20 % 10–20 % <10 % | gut mittel schlecht | | | | | | |
| Zinsbelastungsanteil | | -.04 | .47 | .82 | .66 | .76 | .68 | % |
| Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. | 0–4 % 4–9 % > 9 % | gut genügend schlecht | | | | | | |
| Kapitaldienstanteil | | 4.79 | 5.79 | 7.79 | 8.22 | 10.16 | 10.02 | % |
| Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. | < 5 % 5–15 % >15 % | geringe Bel. tragbare Bel. hohe Bel. | | | | | | |
| Investitionsanteil | | 12.75 | 43.34 | 41.23 | 20.83 | 16.72 | 4.13 | % |
| Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben. | < 10 % 10–20 % 20–30 % > 30 % | schwach mittel stark sehr stark | | | | | | |

SACHVORLAGE

SACHGESCHÄFT REVISION DER PERSONAL- UND BESOLDUNGSVERORDNUNG DES BEZIRK HÖFE

Abstimmungsfrage

Wollen Sie der revidierten Personal- und Besoldungsverordnung des Bezirks Höfe zustimmen?

Worum geht es?

Der Erlass eines Personalreglements liegt gemäss kantonaler Gesetzgebung in der Kompetenz der Bezirksversammlung. Der Bezirk Höfe verfügt aktuell über eine rechtskräftig verabschiedete Personal- und Besoldungsverordnung, die seit dem Jahr 1998 in Kraft ist. Der Erlass der Ausführungsbestimmungen liegt in der Kompetenz des Bezirksrates Höfe. Die Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahren stark verändert und eine Anpassung der Reglemente ist notwendig. So hat der Bezirksrat Höfe die veraltete Personal- und Besoldungsverordnung modernisiert und trägt damit den Veränderungen Rechnung. Das neue Reglement soll per 1. Mai 2024 in Kraft gesetzt werden.

■ Ausgangslage

Aktuelle Personal- und Besoldungsverordnung

Die Personal- und Besoldungsverordnung des Bezirks Höfe wurde an der Urnenabstimmung vom 7. Dezember 1997 angenommen und auf den 1. Januar 1998 in Kraft gesetzt. Sie regelt das Arbeitsverhältnis der Mitarbeitenden, der vom Bezirksrat gewählten Mitarbeitenden und der Beamten des Bezirks Höfe, soweit für sie nicht spezielle Regelungen gelten (zum Beispiel Lehrpersonen, Mitarbeitende des Bezirksgerichts).

Aktuelle Ausführungsbestimmungen zur Personal- und Besoldungsverordnung

Einzelheiten zu den Anstellungsbedingungen sind in den Ausführungsbestimmungen zur Personal- und Besoldungsverordnung geregelt. Der Erlass der Ausführungsbestimmungen liegt in der Kompetenz des Bezirksrates Höfe. Dieser hat die Ausführungsbestimmungen an seiner Sitzung vom 9. Dezember 1997 (respektive Fassung gemäss Beschluss des Bezirksrates vom 24. Januar 2012) verabschiedet und ebenfalls per 1. Januar 1998 in Kraft

gesetzt. Die Ausführungsbestimmungen, die ebenfalls revidiert wurden, sind nicht Bestandteil dieser Vorlage.

■ Ausführungen zur Revision

Revisionsbedarf

Die Personal- und Besoldungsverordnung des Bezirks Höfe stammt aus dem Jahre 1997. Sie ist veraltet und wurde nun umfassend revidiert respektive modernisiert.

Die neuen personalrechtlichen Grundlagen des Bezirks Höfe bestehen aus zwei Elementen. Einerseits der Personal- und Besoldungsverordnung, welche durch die Stimmbevölkerung erlassen wird und die wesentlichen Grundzüge der Personalpolitik festhält. In den vom Bezirksrat zu erlassenden Ausführungsbestimmungen werden gestützt darauf die Details geregelt. Die Ausführungsbestimmungen sollen im Laufe der Zeit agil an den Wandel am Arbeitsmarkt angepasst werden können.

Arbeitsgruppe Revision Personal- und Besoldungsverordnung

Der Bezirksrat Höfe hat mit Beschluss vom 7. Juni 2022 eine Arbeitsgruppe eingesetzt und diese mit der Ausarbeitung der Revisionsvorlage beauftragt. Die Arbeitsgruppe bestand aus einer Vertretung aus dem Bezirksrat sowie Vertretungen aus Amtsstellen und Mitarbeitenden. Auch Anliegen aus den alle zwei Jahren durchgeführten Mitarbeiterzufriedenheitsumfragen flossen insbesondere in den Ausführungsbestimmungen ein.

Folgende Bereiche bleiben gegenüber der heutigen Praxis unverändert:

- Gewährte Feiertage
- Sozialversicherungs- und Pensionskassenregelungen

Die nachfolgenden Themenbereiche erfahren gegenüber der heutigen Regelung Änderungen:

- Präzisierung der Begriffe (Mitarbeitende, gewählte Mitarbeitende und Beamte) und Zuständigkeiten bei der Anstellung und Beendigung eines Arbeitsverhältnisses.
- Spezielle Bestimmungen zur Beendigung der Arbeitsverhältnisse für gewählte Mitarbeitende und Beamte.

SACHVORLAGE

- Personalpolitische Rahmenbedingungen und Leitplanken.
- Anpassung des Lohnsystems von 29 auf 20 Lohnbänder analog der kantonalen Tabelle. Die Anpassung des Lohnsystems ist kostenneutral.
- Kompetenz Ausrichtung Teuerungsausgleich liegt beim Bezirksrat und wird für das Folgejahr jeweils bereits im Oktober für die Budgetierung festgelegt.
- Arbeitszeit / Ferien: Übernahme der kantonalen Regelung – Jahresarbeitszeit (tägliche Arbeitszeit 8.4 Std. / Ferien bis zum 49. Altersjahr 25 Arbeitstage und ab dem 50. Altersjahr 30 Arbeitstage, Streichung der zusätzlichen Ferienwoche ab dem 60. Altersjahr)
- Rentenalter / Überbrückungsrente: Ermöglichung flexibles Rentenalter von 59 bis 70 Jahren (analog kantonale Regelung). Verlängerung Alter für den Ruhestand bis 67 Jahre möglich. Diese Massnahme ermöglicht es, den Mitarbeitenden ihr finanzielles Rentenziel besser erreichen zu können und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen.
- Keine Gewährung der Überbrückungsrente auf Wunsch des Mitarbeitenden mehr. Der Bezirksrat kann eine Überbrückungsrente frühestens nach 10 Dienstjahren gewähren.
- Abfindungen: Die maximale Höhe einer Abfindung soll im Rahmen der Revision auf 6 Monate beschränkt werden (vormals 12 Monate).
- Home-Office: Ermöglichung von flexiblen Arbeitszeiten (Jahresarbeitszeit) und ortsunabhängiges Arbeiten, soweit dies mit dem Leistungsauftrag der Gerichte, Ämter und Verwaltung zu vereinbaren ist. Einzelheiten werden in den Ausführungsbestimmungen geregelt.
- Ausrichtung Dienstaltersgeschenk bereits nach fünf Jahren Dienstzeit analog bei den Lehrpersonen.

■ Kosten

Die Einführung der Personal- und Besoldungsverordnung selbst führt zu keinen Mehrkosten auf Seiten des Bezirks als Arbeitgeber.

■ Genehmigungsinhalt

Die neue Personal- und Besoldungsverordnung im Wortlaut:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

¹ Diese Verordnung sowie die ergänzenden Ausführungsbestimmungen regeln das Arbeitsverhältnis der Mitarbeitenden des Bezirks Höfe in Gericht, Ämtern und Verwaltung, soweit für sie nicht spezielle Regelungen gelten.

² Der Bezirksrat kann für einzelne Personengruppen spezielle Regelungen erlassen, insbesondere hinsichtlich des Lohns, der Arbeitszeit, der Ferien sowie der Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

³ Soweit diese Verordnung einschliesslich der Ausführungsbestimmungen nichts Abweichendes regelt, sind die Bestimmungen des Obligationenrechts sinngemäss anwendbar.

⁴ Ausgenommen sind die mit kantonaler Beteiligung besoldeten Lehrpersonen der Volksschule. Für sie gelten die kantonalen Bestimmungen.

§ 2 Begriffe/Rechtsnatur

¹ Die Arbeitsverhältnisse sind öffentlich-rechtlicher Natur.

² Als Mitarbeitende werden alle Personen bezeichnet, die in einem öffentlich-rechtlichen Arbeitsverhältnis mit dem Bezirk Höfe stehen; eingeschlossen die gemäss Verfassung oder Gesetz vom Volk bzw. Bezirksrat auf Amtsdauer gewählten Personen.

³ Als «gewählte Mitarbeitende» werden Personen bezeichnet, welche gemäss Verfassung oder Gesetz vom Bezirksrat auf Amtsdauer gewählt werden.

⁴ Als Beamte werden Personen bezeichnet, welche gemäss Verfassung oder Gesetz vom Volk auf Amtsdauer gewählt werden.

⁵ Für gewählte Mitarbeitende und Beamte gelten, soweit die vorliegende Personalverordnung keine spezifischen Regelungen für sie vorsieht, dieselben Regelungen wie für Mitarbeitende gemäss Absatz 2.

⁶ Die in diesem Reglement verwendeten Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

§ 3 Personalpolitik

¹ Der Bezirk Höfe erbringt öffentliche Dienstleistungen.

² Von den Mitarbeitenden wird erwartet, gegenüber der Bevölkerung des Bezirks Höfe die nach fachlichen, ethischen, sozialen, ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten bestmögliche Dienstleistung zu erbringen. Der Bezirksrat verfolgt eine auf diesen Zweck ausgerichtete, fortschrittliche Personalpolitik.

³ Der Bezirk Höfe setzt sich zum Ziel, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Zur Umsetzung dieses Ziels beachtet der Bezirksrat die folgenden Grundsätze:

- a) der Bezirksrat orientiert sich bei der Festlegung der Personalpolitik an den Leistungsaufträgen des Gerichtes, der Ämter und der Verwaltung;
- b) der Bezirksrat berücksichtigt sowohl die Bedürfnisse der Bevölkerung als auch diejenigen der Mitarbeitenden;
- c) dem Bezirksrat sind die fachliche Eignung, das Verantwortungsbewusstsein und die Motivation seiner Mitarbeitenden wichtig;
- d) der Bezirksrat entwickelt das Potential seiner Mitarbeitenden durch deren gezielte Förderung;

- e) für den Bezirksrat sind zeitgemässe Arbeitsbedingungen selbstverständlich;
- f) der Bezirksrat achtet auf Chancengleichheit und Gleichberechtigung;
- g) der Bezirksrat achtet und schützt die Persönlichkeit der Mitarbeitenden. Er trifft die erforderlichen Massnahmen zum Schutz von Leben, Gesundheit und persönlicher Integrität der Mitarbeitenden.

⁴ Diese Grundsätze setzt der Bezirksrat innerhalb der Möglichkeiten der gesetzlichen Bestimmungen und seines Finanzhaushaltes um.

§ 4 Organisation/Anstellungsbehörde

¹ Der Bezirksrat übt die Aufsicht über das Personalwesen aus und erlässt Ausführungs- und Vollzugsbestimmungen zu diesem Reglement.

² Der Bezirksrat kann einzelne Aufgaben, zu deren Delegation er nicht bereits aufgrund dieser Verordnung berechtigt ist, durch schriftlichen Beschluss an die Bezirkskanzlei delegieren. Die auf diese Weise delegierten Befugnisse können im Register gem. § 43 Abs. 2 GOG eingesehen werden.

³ Die Anstellungsbehörden für die Mitarbeitenden werden in den Ausführungsbestimmungen aufgeführt.

§ 5 Stellenplan

¹ Der Bezirksrat erlässt einen verbindlichen Stellenplan unter Berücksichtigung des genehmigten Budgets.

² Miteinbezogen werden die durch die Gesetzgebung vorgesehenen und die von den Gerichten beanspruchten Stellen.

§ 6 Besetzung offener Stellen

¹ Offene Stellen werden grundsätzlich zur Bewerbung öffentlich ausgeschrieben.

² Die Anstellungsbehörde kann in begründeten Fällen auf die öffentliche Ausschreibung verzichten.

II. Begründung, Dauer, Probezeit und Beendigung der Arbeitsverhältnisse

A. Begründung, Dauer und Probezeit

§ 7 Begründung

¹ Die Mitarbeitenden werden mit öffentlich-rechtlichem Vertrag angestellt.

² Zuständig für die Anstellung von Mitarbeitenden ist der Bezirksrat für die Ämter und das Verwaltungspersonal und das Bezirksgericht für das Gerichtspersonal.

³ Der Bezirksrat kann seine Kompetenzen als Anstellungsbehörde an die Bezirkskanzlei und Amtsstellenleitungen delegieren, indem sie insbesondere:

- a) die Anstellungsbedingungen in einem schriftlichen Vertrag regeln;
- b) die Einreihung der Mitarbeitenden in die Lohnbänder vornehmen; ausgenommen die Amtsstellenleitungen und Bezirksgerichtspräsidium;
- c) den Einstiegslohn und die individuelle Lohnentwicklung festlegen;
- d) über die Auflösung des Arbeitsverhältnisses aus wichtigem Grund entscheiden.

⁴ Von der Delegationskompetenz gemäss Abs. 3 ausgenommen ist die Anstellung von gewählten Mitarbeitenden und Amtsstellenleitungen, welche zwingend durch den Bezirksrat erfolgen muss.

⁵ Lernende werden mit privatrechtlichem Vertrag nach Art. 344 ff. Obligationenrecht und nach der Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung angestellt.

§ 8 Dauer des Arbeitsverhältnisses für Mitarbeitende

¹ Das Arbeitsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit eingegangen, sofern im Vertrag keine begrenzte Dauer vereinbart wird.

² Befristete Arbeitsverträge sind zulässig. Sie enden ohne Kündigung mit Ablauf der vereinbarten Dauer bzw. mit Erreichung des vereinbarten Ziels.

§ 9 Amtsdauer für Beamte und gewählte Mitarbeitende

Die Amtsdauer der Beamten und gewählten Mitarbeitenden dauert unabhängig vom Stellenantritt bis zum Ablauf der jeweiligen Amtsdauer (Hauptwahljahr des Regierungsrates des Kantons Schwyz).

§ 10 Anforderungen

¹ Die Begründung eines Arbeitsverhältnisses mit Mitarbeitenden setzt die fachliche und persönliche Eignung für die Stelle voraus.

² Die Gesetzgebung und die Anstellungsbehörde können weitere Voraussetzungen für die Anstellung verlangen, die in die Stellenausschreibung aufzunehmen sind.

§ 11 Probezeit für Mitarbeitende

¹ Die ersten drei Monate des Arbeitsverhältnisses gelten ohne anderslautende schriftliche Abmachung als Probezeit.

² Die Probezeit kann durch schriftliche Vereinbarung oder durch Entscheidung der Anstellungsinstanz vor deren Ablauf auf höchstens sechs Monate verlängert werden.

³ Bei einer effektiven Verkürzung der Probezeit infolge Krankheit, Unfall oder Erfüllung einer nicht freiwillig übernommenen gesetzlichen Pflicht erfolgt eine Verlängerung der Probezeit um die entsprechende Anzahl Tage.

B. Beendigung der Arbeitsverhältnisse

§ 12 Gründe für die Beendigung der Arbeitsverhältnisse mit Mitarbeitenden

¹ Die Anstellungsbehörde und der Mitarbeitende können das Arbeitsverhältnis im gegenseitigen Einvernehmen auf jeden Zeitpunkt ändern oder beenden.

² Das Arbeitsverhältnis endet durch:

- a) ordentliche Kündigung;
- b) Auflösung im gegenseitigen Einvernehmen;
- c) Auflösung aus wichtigen Gründen (fristlose Entlassung);
- d) vorzeitige Pensionierung.

³ Das Arbeitsverhältnis endet ohne Kündigung durch:

- a) Zeitablauf einer befristeten Anstellung;
- b) Anspruch auf eine teilweise oder volle Rente der Eidg. Invalidenversicherung; jeweils im Umfang des verfügbaren Invaliditätsgrades und ab dem Zeitpunkt der Eröffnung des Entscheids der Eidg. Invalidenversicherung;
- c) Erreichen der Altersgrenze: am letzten Tag des Monats, in welchem Mitarbeitende das ordentliche Pensionsalter erreichen;
- d) Tod des Mitarbeitenden.

⁴ Im gegenseitigen Einvernehmen kann das Arbeitsverhältnis maximal bis zum 70. Altersjahr des Mitarbeitenden verlängert werden. Die Weiterführung des Arbeitsverhältnisses über das ordentliche Pensionsalter setzt in jedem Fall den Abschluss eines neuen Arbeitsvertrages voraus.

SACHVORLAGE

§ 13 Form der Kündigung / Kündigungsverfahren

- 1 Das Arbeitsverhältnis kann durch den Mitarbeitenden oder die Anstellungsbehörde gekündigt werden.
- 2 Die Kündigung durch den Mitarbeitenden hat schriftlich zu erfolgen und muss spätestens am letzten Tag des Monats, in welchem gekündigt wird, vom Arbeitgeber empfangen werden. Mitarbeitende können das Arbeitsverhältnis ohne Angabe von Gründen kündigen.
- 3 Will die Anstellungsbehörde einem Mitarbeitenden kündigen, hat sie ihm zuerst das rechtliche Gehör zu gewähren.
- 4 Die Kündigung durch die Anstellungsbehörde erfolgt in Form einer schriftlich begründeten Verfügung mit Rechtsmittelbelehrung.

§ 14 Kündigungsfristen

- 1 Während der Probezeit, d.h. den ersten drei Monaten der Anstellung kann das Arbeitsverhältnis jederzeit mit einer Kündigungsfrist von sieben Tagen auf das Ende jedes Kalendertages gekündigt werden. Im Fall einer Verlängerung der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist ab dem vierten bis zum sechsten Anstellungsmonat 14 Tage auf das Ende jedes Kalendertages.
- 2 Die Fristen für die Kündigung nach Ablauf der Probezeit betragen beidseitig:
 - a) im ersten Anstellungsjahr ein Monat;
 - b) ab zweitem Anstellungsjahr drei Monate.
- 3 Im Anstellungsvertrag kann in begründeten Fällen eine längere Kündigungsfrist von maximal sechs Monaten vereinbart werden.
- 4 Das Arbeitsverhältnis kann jeweils auf das Ende eines Monats beendet werden.

§ 15 Sachlicher Kündigungsschutz

- 1 Die Kündigung durch die Anstellungsbehörde darf nicht missbräuchlich nach den Bestimmungen des Obligationenrechts sein und setzt einen sachlich zureichenden Grund voraus.
- 2 Ein sachlich zureichender Grund liegt vor, wenn:
 - a) Mitarbeitende längerfristig oder dauernd an der Erfüllung ihrer Aufgaben verhindert sind;
 - b) Mitarbeitende nicht geeignet sind, ihre Aufgabe zu erfüllen oder wenn ihre Leistung oder ihr Verhalten ungenügend sind bzw. nicht befriedigen;
 - c) Mitarbeitende ihre Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis schwer oder wiederholt verletzt haben;
 - d) Mitarbeitende eine strafbare Handlung begangen haben, die nach Treu und Glauben mit der ordnungsgemässen Aufgabenerfüllung nicht vereinbar ist;
 - e) eine Stelle aufgehoben oder in Bezug auf den Aufgaben-, Kompetenz- oder Verantwortungsbereich umgestaltet wird und davon betroffene Mitarbeitende nicht bereit sind, die umgestaltete oder eine andere zumutbare Stelle anzunehmen oder wenn es nicht möglich ist, betroffenen Mitarbeitenden eine andere zumutbare Stelle anzubieten;
 - f) wirtschaftliche Gründe es erfordern.

3 Eine Kündigung nach Abs. 2 lit. b setzt voraus, dass die Nichteignung bzw. die ungenügende Leistung resp. das ungenügende Verhalten im Rahmen einer schriftlichen Mitarbeiterbeurteilung festgestellt worden ist.

§ 16 Zeitlicher Kündigungsschutz

1 Die Anstellungsbehörde darf nach Ablauf der Probezeit das Arbeitsverhältnis nicht kündigen:

- a) während sowie vier Wochen vor und nach einer mindestens elf Tage dauernden obligatorischen Dienstleistung;
- b) während eines unbesoldeten Urlaubs, der für eine freiwillige gemeinnützige Dienstleistung bewilligt worden ist;
- c) während 30 Tagen im ersten Dienstjahr, während 90 Tagen ab zweitem bis und mit fünftem Dienstjahr und während 180 Tagen ab sechstem Dienstjahr im Fall unverschuldeter ganzer oder teilweiser Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit oder Unfall;
- d) während der Schwangerschaft einer Mitarbeitenden und in den 16 Wochen nach der Niederkunft;
- e) vor dem Ende des verlängerten Mutterschaftsurlaubs nach Artikel 16c Abs. 3 EOG bzw. Art. 329f Absatz 2 OR;
- f) solange der Anspruch auf Betreuungsurlaub besteht, längstens aber während sechs Monaten ab dem Tag, an dem die Rahmenfrist zu laufen beginnt.

2 Ist die Kündigung vor Beginn einer Sperrfrist erfolgt, aber die Kündigungsfrist bis zum Beginn der Sperrfrist noch nicht abgelaufen, so wird die Kündigungsfrist bis zum Ablauf der Sperrfrist unterbrochen.

§ 17 Auflösung aus wichtigen Gründen (fristlose Kündigung)

- 1 Das Arbeitsverhältnis kann aus wichtigen Gründen jederzeit aufgelöst werden.
- 2 Als wichtiger Grund gilt jeder Umstand, bei dessen Vorhandensein nach Treu und Glauben die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses nicht zumutbar ist.
- 3 Tatbestand und Rechtsfolge der fristlosen Auflösung richten sich nach den hierin festgelegten Bestimmungen sowie subsidiär nach den Bestimmungen des Obligationenrechts.

§ 18 Folgen einer unzulässigen Kündigung oder Auflösung

- 1 Eine Kündigung, die während einer Sperrfrist nach § 16 ausgesprochen wird, ist nichtig und entfaltet keine Rechtswirkung.
- 2 Ist eine Kündigung missbräuchlich nach den Bestimmungen des Obligationenrechts, ist eine Kündigung ohne sachlich zureichenden Grund nach § 15 Abs. 2 oder in Missachtung der Verfahrensvorschriften nach § 13 ausgesprochen worden oder ist eine fristlose Entlassung nach § 17 ohne wichtigen Grund erfolgt, hat der betroffene Mitarbeitende Anspruch auf eine Entschädigung analog der Abfindung nach § 19 Abs. 2
- 3 Ein Anspruch auf Wiedereinstellung bzw. Weiterführung des Arbeitsverhältnisses besteht nicht.

§ 19 Abfindung und Entschädigung

- 1 Wird ein Arbeitsverhältnis auf Veranlassung der Anstellungsbehörde im gegenseitigen Einvernehmen beendet, oder wird ein Angestellter durch die Anstellungsbehörde vorzeitig in den Ruhestand versetzt, oder wird dessen Stelle aufgehoben und keine zumutbare Stelle angeboten, kann der Bezirksrat dem betroffenen Angestellten eine Abfindung gewähren.
- 2 Die Abfindung entspricht höchstens sechs Monatslöhnen und wird vom Bezirksrat nach den Umständen des Einzelfalls festgesetzt. Berücksichtigt werden das Alter, die Dienstjahre und die persönlichen Verhältnisse des Angestellten sowie der Grund, der zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses geführt hat.
- 3 Ist eine Kündigung missbräuchlich nach den Bestimmungen des Obligationenrechts, ist eine Kündigung ohne sachlich zureichenden Grund nach § 15 Abs. 2 oder in Missachtung der Verfahrensvorschriften nach § 13 ausgesprochen worden oder ist eine fristlose Entlassung nach § 17 ohne wichtigen Grund erfolgt, hat der betrof-

fene Mitarbeitende Anspruch auf eine Entschädigung analog der Abfindung nach Abs. 2.

⁴ Wurde eine fristlose Kündigung ohne wichtigen Grund ausgesprochen, haben Mitarbeitende Anspruch auf Lohnersatz gem. Art. 337c Abs. 1 OR.

§ 20 Freistellung

¹ Mitarbeitende können durch die Anstellungsinstanz unter Wahrung des Gehaltsanspruchs freigestellt werden.

² Der Bezirksrat regelt in den Ausführungsbestimmungen, inwieweit das Ferien- und Zeitguthaben an die Freistellungszeit angerechnet wird.

§ 21 Vorzeitiger Ruhestand

¹ Die Anstellungsbehörde kann Mitarbeitende zwei Jahre vor dem ordentlichen Rentenalter in den vorzeitigen Ruhestand versetzen. Der Anspruch auf eine Überbrückungsrente richtet sich nach § 22. Der Anspruch auf Abfindung richtet sich nach § 19.

² Mitarbeitende können sich nach Vollendung des 59. Altersjahres unter Einhaltung der Kündigungsfrist vorzeitig pensionieren lassen. Die Ausrichtung einer allfälligen Überbrückungsrente durch den Bezirk Höfe richtet sich nach § 22.

§ 22 Überbrückungsrente

¹ Mitarbeitende, welche durch die Anstellungsbehörde gem. § 19 Abs. 1 vollständig vorzeitig in den Ruhestand versetzt werden, haben Anspruch auf eine volle Überbrückungsrente, wenn sie nach Massgabe des Vorsorgereglements der Pensionskasse des Bezirks Höfe ganze Altersleistungen erhalten.

² Der Bezirksrat Höfe kann Mitarbeitenden, welche auf eigene Initiative den vorzeitigen Ruhestand gem. § 21 Abs. 2 antreten, eine Überbrückungsrente gewähren, wenn sie nach Massgabe des Vorsorgereglements der Pensionskasse des Bezirks Höfe ganze Altersleistungen erhalten und zum Zeitpunkt der Gewährung der Überbrückungsrente mindestens zehn Jahre beim Bezirk Höfe tätig waren. Die Überbrückungsrente kann frühestens zwei Jahre vor dem ordentlichen Rentenalter gewährt werden. Ein entsprechendes Gesuch, welches noch während der Dauer des Anstellungsverhältnisses beim Bezirksrat eingereicht werden muss, ist in jedem Fall vorausgesetzt. Verspätete Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

³ Der Anspruch auf eine Überbrückungsrente nach Abs. 1 und 2 erlischt in jedem Fall mit Erreichen des ordentlichen AHV-Rentenalters.

⁴ Die Höhe der Überbrückungsrente entspricht der maximalen AHV-Altersrente, multipliziert mit dem durchschnittlichen Beschäftigungsgrad beim Bezirk während der letzten zehn Jahre bzw. während der gesamten Anstellungsdauer, wenn diese weniger als zehn Jahre beträgt, vor der Pensionierung.

⁵ Besteht ein Anspruch auf eine Viertelrente, eine halbe Rente oder eine Dreiviertelrente der Eidg. Invalidenversicherung, entspricht die Höhe der Überbrückungsrente drei Vierteln, der Hälfte bzw. einem Viertel der maximalen AHV-Rente. Besteht ein Anspruch auf eine ganze Rente der Eidg. Invalidenversicherung, entfällt der Anspruch auf eine Überbrückungsrente.

⁶ Sobald ein Erwerbseinkommen im Betrag, der der aktuell gültigen Eintrittsschwelle gem. dem Gesetz über die berufliche Vorsorge entspricht, erzielt wird, entfällt der Anspruch auf die Überbrückungsrente.

C. Besondere Bestimmungen für die Arbeitsverhältnisse mit gewählten Mitarbeitenden

§ 23 Begründung und Probezeit

¹ Bei gewählten Mitarbeitenden entsteht das Arbeitsverhältnis nach erfolgter Wahl durch den Bezirksrat durch Annahme der Wahl. Es wird ein schriftlicher Vertrag abgeschlossen. Die Anstellungsbehörde ist der Bezirksrat.

² Bezüglich Probezeit gilt § 11 analog für gewählte Mitarbeitende.

§ 24 Abweichende Bestimmungen für gewählte Mitarbeitende

Die Bestimmungen betreffend die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeitenden sind unter Vorbehalt folgender Abweichungen und Präzisierungen analog anwendbar:

- Die Wahl, Wiederwahl und die Nichtwiederwahl fallen in die ausschliessliche Kompetenz des Bezirkrates;
- Nach Ablauf der Probezeit endet das Arbeitsverhältnis mit einer auf Amtsdauer gewählten Person im gegenseitigen Einvernehmen, durch Ablauf der Amtsperiode/Nichtantritt zur Wiederwahl, Rücktritt, Auflösung aus wichtigen Gründen (§ 17), vorzeitige Pensionierung oder bei Vorliegen eines Beendigungsgrundes gemäss § 12 Abs. 3;
- Die auf Amtsdauer gewählte Person kann nach Ablauf der Probezeit unter Einhaltung der Kündigungsfristen gemäss § 14 Abs. 2 auf das Ende jedes Monats zurücktreten;
- Beabsichtigt die Anstellungsbehörde, eine auf Amtsdauer gewählte Person nicht zur Wiederwahl vorzuschlagen, hat sie ihr unter Einhaltung der Kündigungsfristen gemäss § 14 Abs. 2 vorgängig das rechtliche Gehör zu gewähren.
- Die Nichtwiederwahl darf nicht missbräuchlich nach den Bestimmungen des Obligationenrechts sein und setzt einen sachlich zureichenden Grund gemäss § 15 Abs. 2 voraus. Sie ist zu begründen. Die Folgen einer missbräuchlichen Nichtwiederwahl richten sich nach § 18. Ein Anspruch auf Wiederwahl bzw. Weiterführung des Arbeitsverhältnisses besteht nicht.

D. Spezielle Bestimmungen für die Arbeitsverhältnisse mit Beamten

§ 25 Begründung Arbeitsverhältnis

Das Arbeitsverhältnis der Beamten wird durch Annahme der Volkswahl begründet. Mit Ausnahme der Wahl, Wiederwahl und Nichtwiederwahl übt der Bezirksrat die Aufgaben der Anstellungsbehörde für das Volk aus, indem er

- die Anstellungsbedingungen in einem schriftlichen Vertrag regelt;
- die Einreihung der Beamten in die Lohnbänder vornimmt;
- den Einstiegslohn und die individuelle Lohnentwicklung festlegt.

§ 26 Gründe für die Beendigung der Arbeitsverhältnisse mit Beamten

Das Arbeitsverhältnis der Beamten endet durch:

- Verzicht auf Wiederwahl;
- Rücktritt;
- Nichtwiederwahl;
- Anspruch auf eine teilweise oder volle Rente der Eidg. Invalidenversicherung; jeweils im Umfang des verfügbaren Invaliditätsgrades und automatisch ab dem Zeitpunkt der Eröffnung des Entscheids der Eidg. Invalidenversicherung;
- Tod.

SACHVORLAGE

§ 27 Nichtwiederwahl

- 1 Der Bezirksrat kann bei Nichtwiederwahl eines Beamten eine Abfindung gem. § 19 Abs. 2 ausrichten.
- 2 Ein Anspruch auf Wiederwahl bzw. Weiterführung des Arbeitsverhältnisses besteht nicht.
- 3 Das Arbeitsverhältnis kann mit einer auf Amtsdauer vom Volk gewählten Person einvernehmlich vor Ablauf der Amtsperiode aufgrund vorzeitigen Rücktrittes, vorzeitiger Pensionierung oder Teilpensionierung beendet werden.

III. Rechte und Pflichten der Mitarbeitenden

§ 28 Besoldung und Versicherung

- 1 Mitarbeitende haben Anspruch auf Besoldung und werden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Alter und Tod versichert. Die Versicherung entspricht mindestens den obligatorischen gesetzlichen Bestimmungen. Die Leistungen richten sich nach den einschlägigen Gesetzesbestimmungen sowie den jeweils aktuell gültigen Versicherungspolice (inkl. Allgemeine Versicherungsbedingungen).
- 2 Der Bezirksrat entscheidet über den Abschluss, die Änderung und die Konditionen der einzelnen notwendigen Personal- und Sozialversicherungen.
- 3 Der Bezirksrat kann eine Versicherung für die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit abschliessen. Wird eine Krankentaggeldversicherung abgeschlossen, so richten sich die Anspruchsvoraussetzungen und Leistungen nach der jeweils gültigen Police sowie den zugehörigen Allgemeinen Versicherungsbedingungen.

§ 29 Ferien

- 1 Der Ferienanspruch der Mitarbeitenden beträgt pro Kalenderjahr:
 - a) bis zum 49. Altersjahr 25 Arbeitstage;
 - b) ab dem 50. Altersjahr 30 Arbeitstage.
- 2 Massgebend ist das Kalenderjahr, in dem das Altersjahr erfüllt wird.
- 3 Bei einem Eintritt während des Kalenderjahres besteht der Anspruch pro rata temporis.

§ 30 Urlaub

- 1 Besoldeter oder unbesoldeter Urlaub kann gewährt werden, sofern der ordentliche Dienstbetrieb sichergestellt ist.
- 2 In den Ausführungsbestimmungen wird insbesondere der besoldete Kurzurlaub für persönliche Anlässe, der Mutterschaftsurlaub, der Urlaub bei Geburt oder Adoption eines Kindes, der Betreuungsurlaub sowie der besoldete Urlaub im öffentlichen Interesse geregelt.
- 3 Die Amtsstellenleiter zusammen mit dem Ratschreiber (bei den Amtsstellenleitern der Ratschreiber) sind zuständig, unbesoldeten Urlaub zu gewähren. Beim Bezirksgericht ist der Bezirksgerichtspräsident zuständig.

§ 31 Mitwirkung

- 1 Die einzelnen Mitarbeitenden haben das Recht, zu betrieblichen und beruflichen Angelegenheiten Vorschläge zu machen.
- 2 Die Mitarbeitenden werden über Änderungen von Personalvorschriften angemessen informiert.

§ 32 Rechtsschutz

- 1 Mitarbeitende, gegen die im Zusammenhang mit ihrer Aufgabenerfüllung ein gerichtliches Verfahren angehoben wird, können um Rechtsschutz ersuchen.
- 2 Der Bezirksrat entscheidet über Gewährung, Art und Umfang des Rechtsschutzes.
- 3 Es kann auch für vorprozessuale Aufwendungen Rechtsschutz gewährt werden.

§ 33 Personalakten

- 1 Der Bezirk trifft die erforderlichen Massnahmen, um die persönlichen Daten der Mitarbeitenden vor unbefugter Weitergabe und vor unbefugtem Zugriff zu schützen.
- 2 Mitarbeitende können Einsicht in ihre Personaldaten nehmen.
- 3 Auf Verlangen müssen falsche persönliche Daten berichtigt, unvollständige ergänzt und unnötige gelöscht werden.

§ 34 Datenschutz

Die kantonalen Datenschutzvorschriften sind zu beachten. Vorbehalten bleiben spezialgesetzliche Bestimmungen.

§ 35 Arbeitszeugnis

- 1 Mitarbeitende können von der vorgesetzten Stelle ein Arbeitszeugnis verlangen, das sich über Art und Dauer des Arbeitsverhältnisses sowie über Leistung und Verhalten ausspricht.
- 2 Die Angaben haben sich auf die Art und Dauer des Arbeitsverhältnisses zu beschränken, wenn es Mitarbeitende verlangen (Arbeitsbestätigung).

§ 36 Mitarbeiterbeurteilung

- 1 Die Vorgesetzten beurteilen Leistung und Verhalten der ihnen unterstellten Mitarbeitenden. Sie führen mit ihnen periodisch Gespräche, bei denen die Beurteilung besprochen wird und Ziele für die nächste Beurteilungsperiode schriftlich vereinbart werden.
- 2 Sind Mitarbeitende mit der Beurteilung durch den Vorgesetzten nicht einverstanden, besteht die Möglichkeit, eine Stellungnahme zur Beurteilung einzureichen, die zusammen mit der Beurteilung aufbewahrt und in der Personalakte abgelegt wird.
- 3 Der Bezirksrat regelt Zuständigkeiten und Verfahren der Mitarbeiterbeurteilung in den Ausführungsbestimmungen.

§ 37 Allgemeine Dienstpflichten

- 1 Mitarbeitende sind zur persönlichen Arbeitsleistung verpflichtet. Sie haben die Interessen des Bezirks zu wahren und die Aufgaben rechtmässig, loyal, wirtschaftlich und initiativ zu erfüllen.
- 2 Mitarbeitende haben die Arbeitszeit für die Aufgabenerfüllung zu verwenden.
- 3 Mitarbeitende unterstehen im Rahmen der Gesetzgebung dem dienstlichen und fachlichen Weisungsrecht der Vorgesetzten.

§ 38 Verweis

- 1 Bei Arbeitspflichtverletzungen kann die Anstellungsbehörde einen Verweis aussprechen.
- 2 Die Anstellungsbehörde klärt den Sachverhalt ab und gewährt dem Mitarbeitenden das rechtliche Gehör.
- 3 Erfolgt die Anhörung von Mitarbeitenden oder der Verweis mündlich, sind sie zu protokollieren.

§ 39 Zusammenarbeit

- 1 Mitarbeitende haben sich bei der Aufgabenerfüllung gegenseitig zu unterstützen.
- 2 Sie sind verpflichtet, Stellvertretungen zu übernehmen oder vorübergehend Arbeiten auszuführen, die nicht zu ihrem eigentlichen Aufgabenbereich gehören.

§ 40 Normalarbeitszeit

- 1 Der Bezirksrat legt die wöchentliche Normalarbeitszeit in den Ausführungsbestimmungen fest.
- 2 Es gilt die Jahresarbeitszeit für alle Mitarbeitenden.
- 3 In den Ausführungsbestimmungen wird geregelt:
 - a) die Feiertagsordnung;
 - b) der Nacht-, Sonntags- und Pikettdienst.

§ 41 Mehrarbeit

- 1 Mitarbeitende sind verpflichtet, ausnahmsweise und in zumutbarem Ausmass Mehrarbeit zu leisten.
- 2 In den Ausführungsbestimmungen wird die Kompensation als Regelfall und die Vergütung von Mehrstunden als Ausnahme geregelt.

§ 42 Teilzeitarbeit

Teilzeitarbeit und Job-Sharing-Modelle sind zulässig, sofern keine übergeordneten Interessen dagegensprechen und es der Dienstbetrieb gestattet.

§ 43 Amtsgeheimnis

- 1 Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, über Angelegenheiten zu schweigen, die ihnen in ihrer amtlichen Stellung zur Kenntnis gelangen und an denen ein öffentliches Geheimhaltungsinteresse oder ein Persönlichkeitsschutzinteresse besteht oder die gemäss besonderer Vorschrift geheim zu halten sind. Die Geheimhaltungspflicht gilt auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.
- 2 Nach den gleichen Grundsätzen dürfen dienstliche Akten und Daten Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Dienstliche Akten sind spätestens bei Austritt vollständig zu retournieren.
- 3 Mitarbeitende sind verpflichtet, jederzeit für die Wahrung des Amtsgeheimnisses besorgt zu sein, insbesondere auch wenn die Arbeitsleistung im Home-Office erbracht wird. Dienstliche Akten und Unterlagen sind insbesondere auch im Home-Office geschützt und vor dem Zugriff und der Kenntnisnahme durch Dritte gesichert aufzubewahren.
- 4 Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht:
 - a) wenn die Gesetzgebung zur Anzeige oder zur Auskunft verpflichtet;
 - b) im Rahmen der Zeugnispflicht, wenn die vorgesetzte Behörde zur Aussage ermächtigt.

§ 44 Geschenkannahme

- 1 Mitarbeitenden ist es untersagt, für sich oder Dritte im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung Geschenke oder andere Vorteile zu fordern, anzunehmen oder versprechen zu lassen.
- 2 Ausgenommen sind Ehrungen oder sozial übliche Geschenke, sofern diese die Unabhängigkeit der Mitarbeitenden nicht beeinträchtigen.

§ 45 Home-Office und flexible Arbeitszeiten

- 1 Der Bezirk Höfe stellt allen Mitarbeitenden zur Erbringung ihrer Arbeitsleistung die notwendige Infrastruktur zur Verfügung. Dazu gehören zeitgemäss eingerichtete Arbeitsplätze in den Büroräumen des Bezirks.
- 2 Der Bezirk Höfe ermöglicht flexible Arbeitszeiten und ortsunabhängiges Arbeiten, soweit dies mit dem Leistungsauftrag der Gerichte, Ämter und der Verwaltung zu vereinbaren ist. Den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden vor Ort ist dabei Rechnung zu tragen.
- 3 Der Bezirksrat regelt die Einzelheiten in den Ausführungsbestimmungen.

§ 46 Nebenbeschäftigungen und mit der Funktion zusammenhängende Nebentätigkeiten

- 1 Mitarbeitende dürfen keine Nebenbeschäftigungen ausüben, die ihre Aufgabenerfüllung beeinträchtigen bzw. berechnigte Interessen des Bezirks Höfe als Arbeitgeber tangieren könnten.
- 2 Mitarbeitende können verpflichtet werden, Nebentätigkeiten auszuüben, welche mit ihrer Funktion zusammenhängen.
- 3 Der Bezirksrat regelt in den Ausführungsbestimmungen die Details zu Nebenbeschäftigungen und Nebentätigkeiten, insbesondere die Bewilligungspflicht, die Beanspruchung von Arbeitszeit und die Ablieferung von Entschädigungen und Besoldungsbeiträgen Dritter.

§ 47 Aus- und Weiterbildung

- 1 Der Bezirk fördert die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden.
- 2 In den Ausführungsbestimmungen wird die Beanspruchung von Arbeitszeit, die Übernahme der Kosten, die Verpflichtungszeit sowie die Rückforderung der geleisteten Kostenbeiträge geregelt.

IV. Besoldung

§ 48 Bestandteile

Die Besoldung setzt sich aus dem Jahreslohn sowie allfälligen Zulagen zusammen.

§ 49 Lohnsystem

- 1 Das Lohnsystem umfasst 20 Lohnbänder.
- 2 Die Lohnminima und -maxima richten sich nach der Lohntabelle im Anhang.

§ 50 Einreihung und Festlegung des Lohns

- 1 Der Bezirksrat setzt den Einreihungsplan nach Funktionsgruppen und Lohnbändern fest. Der Einreihungsplan ist im Anhang aufzunehmen.
- 2 Der Bezirksrat regelt die Einzelheiten zur Festlegung des Jahreslohns innerhalb der Funktion und des zugeordneten Lohnbandes.
- 3 Er berücksichtigt dabei in Bezug auf die Stellenanforderung:
 - a) den Faktor Lebensalter;
 - b) den Faktor Erfahrung in der Funktion;
 - c) den Faktor Ausbildung;
 - d) interne und externe Lohnvergleiche und Lohnstruktur.

SACHVORLAGE

§ 51 Neubewertung

Ändert bei einer Funktion der Aufgaben-, Kompetenz- oder Verantwortungsbereich, kann der Mitarbeitende eine Überprüfung der Funktionsbewertung verlangen.

§ 52 Kriterien der individuellen Lohnentwicklung

Die individuelle Lohnentwicklung erfolgt anhand folgender Kriterien:

- a) die Leistung und das Verhalten;
- b) die Lage im Lohnband;
- c) das Lebensalter und die Erfahrung.

§ 53 Verfahren und Zuständigkeit für die individuelle Lohnentwicklung

¹ Der Bezirksrat legt einmal pro Jahr fest, welche Gesamtsumme für die individuelle Lohnentwicklung zur Verfügung steht. Er berücksichtigt dabei das wirtschaftliche Umfeld und den Finanzhaushalt.

² Er teilt der Verwaltung, den Arbeitsstellen und dem Gericht ihren Anteil zu.

³ Er regelt die Zuständigkeit für die Festlegung der individuellen Lohnentwicklung.

§ 54 Teuerungsausgleich

¹ Der Bezirksrat kann die Lohnsätze nach § 48 grundsätzlich dem Landesindex der Konsumentenpreise (Basis: Dezember 1982 = 100) anpassen. Er berücksichtigt dabei angemessen das wirtschaftliche Umfeld, den Finanzhaushalt und den allenfalls in den Vorjahren nicht gewährten Teuerungsausgleich.

² Ein Teuerungsausgleich wird Ende Jahr für das folgende Kalenderjahr festgesetzt. Es wird Bezug genommen auf den Stand des Landesindex der Konsumentenpreise von Ende Oktober des jeweiligen Kalenderjahres.

³ Ist der Stand des Landesindex der Konsumentenpreise tiefer als im Vorjahr, wird der höhere Indexstand beibehalten.

§ 55 13. Monatslohn

Die Jahresbesoldung wird in 13 gleichen Teilbeträgen ausbezahlt. Die monatliche Lohnzahlung erfolgt zwischen dem 20. und 26. jedes Monats. Der 13. Monatslohn wird mit dem Novemberlohn ausbezahlt.

§ 56 Leistungszulage

¹ Der Bezirksrat bestimmt die Summe, die gesamthaft für an Mitarbeitende auszurichtende Leistungszulagen jährlich zur Verfügung steht und regelt deren Zuteilung an das Gericht, die Ämter und die Verwaltung.

² Das Gericht, die Ämter und die Verwaltung können gestützt auf die Beurteilung durch die Vorgesetzten einzelnen Mitarbeitenden für herausragende Leistungen eine einmalige Leistungszulage ausrichten.

§ 57 Funktionszulage

¹ Übernehmen Mitarbeitende vorübergehend, aber für länger als zwei Monate eine zusätzliche Funktion oder erheblich erweiterte Aufgaben, kann ihnen der Bezirksrat für die Dauer der Mehrbelastung eine Funktionszulage gewähren.

² Die Funktionszulage beträgt höchstens 20 % der Jahresbesoldung. Sie bemisst sich nach der Art, dem Umfang und den Anforderungen der übernommenen Funktion oder Aufgaben.

³ Dauert die Übernahme der zusätzlichen Funktion oder erheblich erweiterten Aufgaben länger als zwei Jahre, ist eine Neubewertung der Funktion zu prüfen.

⁴ Ist zum Zeitpunkt der Zusprechung der Funktionszulage davon auszugehen, dass sie länger als ein Jahr ausgerichtet wird, ist sie in den versicherten Jahresverdienst nach dem Pensionskassengesetz einzubeziehen.

§ 58 Dienstaltersgeschenk

¹ Nach fünf vollen Dienstjahren erhalten Mitarbeitende als Dank für ihre Diensttreue ein Dienstaltersgeschenk von 2 % der Jahresbesoldung ausgerichtet. Nach je fünf weiteren Dienstjahren wird ein jeweils um 1 % höheres Dienstaltersgeschenk ausgerichtet.

² Endet das Arbeitsverhältnis eines Mitarbeitenden, der mindestens fünf Jahre beim Bezirk angestellt war, infolge Pensionierung oder Aufhebung der Stelle, so wird ihm das nächstfällige Dienstaltersgeschenk anteilmässig ausgerichtet.

³ Wenn es der Dienstbetrieb zulässt, können Mitarbeitende das Dienstaltersgeschenk ganz oder teilweise in Form eines besoldetenurlaubes beziehen.

§ 59 Sozialzulagen

¹ Mitarbeitende haben Anspruch auf Geburts-, Kinder- und Ausbildungszulagen nach dem Gesetz über die Familienzulagen.

² Mitarbeitende, welche die Anspruchsvoraussetzungen gemäss Familienzulagengesetz erfüllen, haben Anspruch auf eine Familienzulage. Die Höhe der Familienzulage wird vom Bezirksrat festgelegt. Sie kann maximal 150 % der jeweils aktuell gültigen Kinderzulage nach dem Gesetz über die Familienzulagen betragen.

§ 60 Besoldung für Praktikanten und Lernende

Der Bezirksrat regelt die Besoldung der Praktikanten und Lernenden.

§ 61 Anspruch auf anteilmässige Besoldung

Ein anteilmässiger Besoldungsanspruch auf die Leistungen nach §§ 48 und 49 und §§ 55, 56 und 57 besteht, wenn:

- a) eine Teilzeitarbeit geleistet wird;
- b) das Arbeitsverhältnis nicht während eines ganzen Kalenderjahres besteht;
- c) während eines Kalenderjahres ein unbesoldeter Urlaub bezogen wird.

§ 62 Lohnzahlung bei Arbeitsverhinderung

In den Ausführungsbestimmungen wird die Lohnzahlung geregelt während:

- a) Militär- und Zivildienstes;
- b) Krankheit und Unfall sowie Todesfall;
- c) Schwangerschaft und nach der Niederkunft;
- d) Urlaub bei Geburt oder Adoption eines Kindes;
- e) Betreuungsurlaub.

§ 63 Leistungen im Todesfall

In den Ausführungsbestimmungen werden die Leistungen im Todesfall geregelt.

§ 64 Sonderfälle

In den Ausführungsbestimmungen wird insbesondere die Vergütung geregelt für:

- a) Nacht-, Wochenend- und Pikettdienst;
- b) Überstunden im Ausnahmefall;
- c) Ferien, die nicht bezogen werden können;
- d) unversicherten Sachschaden, den Mitarbeitende im Zusammenhang mit ihrer Aufgabenerfüllung erleiden;
- e) Verbesserungsvorschläge von Mitarbeitenden.

§ 65 Spesen

¹ In den Ausführungsbestimmungen wird der Ersatz der Auslagen und Spesen geregelt, namentlich für:

- a) der Ersatz der Kosten für die öffentlichen Verkehrsmittel als Regelfall;
- b) der Ersatz der Kosten für ein Privatfahrzeug als Ausnahmefall;
- c) der Ersatz der Kosten für auswärtige Verpflegung;
- d) der Ersatz der Kosten für auswärtige Übernachtung;
- e) der Ersatz der Telefon- und Postgebühren;
- f) der Ersatz der Kosten für einen angeordneten Umzug.

² Der Bezirksrat kann für bestimmte Mitarbeitende ein vom Kanton genehmigtes Pauschalspesenreglement einsetzen.

V. Massnahmen, Rechtsmittel und Instanzen

§ 66 Massnahmen während des Anstellungsverhältnisses

¹ Wenn Mitarbeitende ihre arbeitsvertraglichen oder gesetzlichen Pflichten verletzen oder ungenügende Leistungen erbringen, ergreift die Anstellungsinstanz Massnahmen, um die geordnete Aufgabenerfüllung wieder sicherzustellen.

² Die Anstellungsinstanz kann insbesondere einen schriftlichen Verweis oder die vorübergehende oder dauerhafte Änderung der Funktion bzw. des Aufgabengebietes am selben oder an einem anderen Arbeitsplatz verfügen.

³ Bei einer dauerhaften Änderung der Funktion bzw. des Aufgabengebietes erfolgt eine Neueinreihung gemäss § 50 durch die Anstellungsinstanz, um den Lohn der neuen Funktion bzw. dem neuen Aufgabengebiet anzupassen.

§ 67 Vorsorgliche Massnahmen

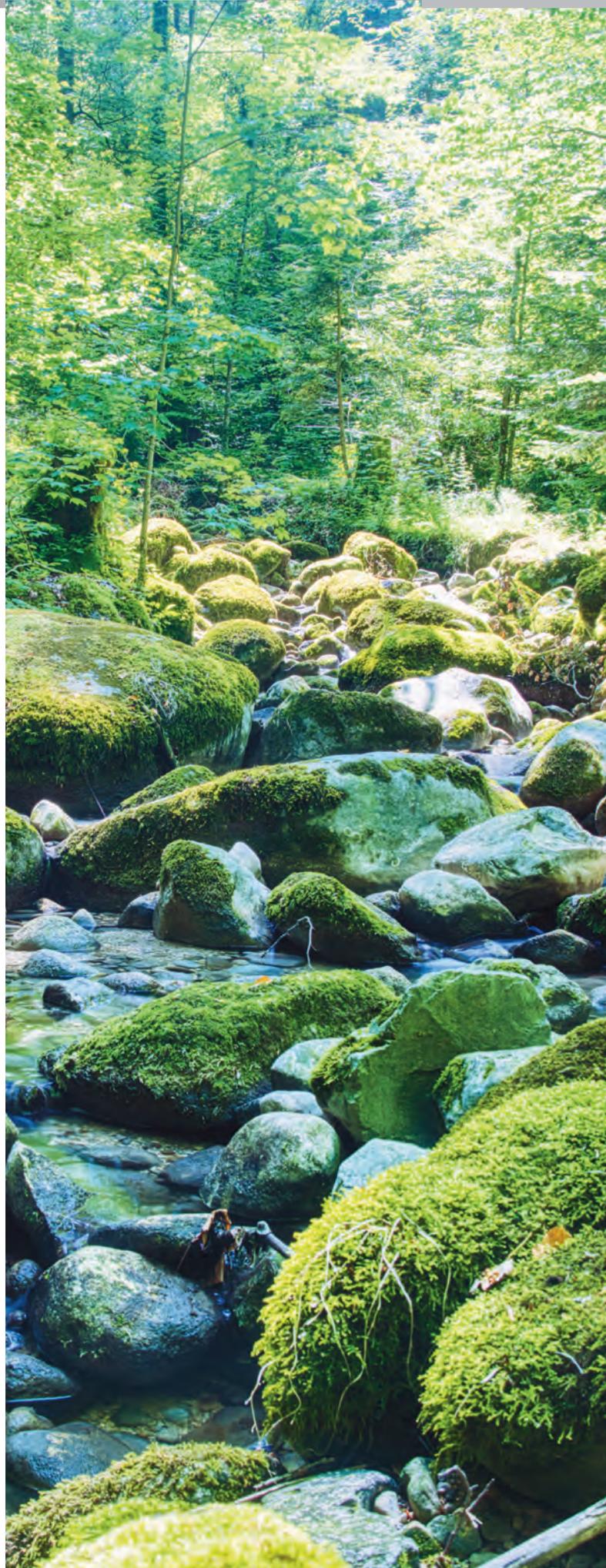
Wenn der geordnete Vollzug der Aufgaben gefährdet ist, können die Vorgesetzten vorsorgliche Massnahmen anordnen. Namentlich kann unter Beibehaltung des bisherigen Lohnanspruchs die Änderung des Aufgabengebietes am selben oder an einem anderen Arbeitsplatz oder die Freistellung gem. § 20 verfügt werden.

§ 68 Behördeninterne Einsprache

¹ Gegen Massnahmen und Entscheide der Anstellungsinstanz, sofern nicht der Bezirksrat die Anstellungsinstanz ist, ist beim Bezirksrat Einsprache zu erheben. Die Einsprache muss begründet werden und hat innerhalb von 20 Tagen zu erfolgen. Der Bezirksrat überprüft die Massnahmen bzw. den Entscheid der Anstellungsinstanz und entscheidet abschliessend darüber.

² Die Einsprache hat keine aufschiebende Wirkung.

³ Für Entscheide des Bezirksrats gilt § 69.



§ 69 Verwaltungsgerichtliche Klage

¹ Das Verwaltungsgericht beurteilt als einzige Instanz zu Streitigkeiten über Ansprüche aus einem dem öffentlichen Recht unterstellten Arbeitsverhältnis.

² Bevor die Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht wird, hat der Kläger dem Beklagten seine Forderung schriftlich mitzuteilen. Der Beklagte hat dazu innert 60 Tagen Stellung zu nehmen. Das Verwaltungsgericht tritt auf die Klage nur ein, wenn dieses Vorverfahren durchgeführt oder auf seine Veranlassung nachgeholt wurde und wenn der Beklagte die Forderung nicht anerkennt.

§ 70 Verjährung

Forderungen aus dem Arbeitsverhältnis zwischen dem Bezirk und den Mitarbeitenden verjähren mit Ablauf von fünf Jahren.

VI. Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 71 Aufhebung bisherigen Rechts

Mit Inkrafttreten dieses Erlasses wird die Personal- und Besoldungsverordnung des Bezirkes Höfe vom 7. Dezember 1997 sowie die Vollzugsverordnung zur Personal- und Besoldungsverordnung des Bezirkes Höfe vom 9. Dezember 1997 respektive Fassung vom 24. Januar 2012 und weitere darauf basierende Vollzugserlasse aufgehoben.

§ 72 Übergangsbestimmung

¹ Es besteht kein Anspruch auf eine rückwirkende Ausrichtung des Dienstaltersgeschenkes für Mitarbeitende, welche im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes bereits fünf Dienstjahre absolviert haben.

² Mitarbeitende, die vor dem 31. Dezember 2023 das 60. Altersjahr erreicht haben und bereits die 7. Ferienwoche nach alter Regelung erhalten haben, haben weiterhin Anspruch auf 7 Wochen Ferien bis zur Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses.

³ Überbrückungsrenten, welche vor Inkrafttreten dieser Änderung zugesprochen wurden, werden weiterhin nach altem Recht ausgerichtet.

⁴ Mitarbeitende, deren Arbeitsverhältnis bis zum 31. Dezember 2025 endet, und welche die Voraussetzungen für eine Überbrückungsrente nach altem Recht erfüllen, behalten ihren Anspruch auf eine Überbrückungsrente.

⁵ Die Arbeitsverhältnisse werden auf den Zeitpunkt der Inkraftsetzung dem neuen Recht angepasst.

§ 73 Vollzug und Ausführungsbestimmungen

¹ Der Bezirksrat wird mit dem Vollzug der vorliegenden Verordnung beauftragt.

² Er wird ermächtigt, die für den Vollzug notwendigen Ausführungsbestimmungen zu erlassen.

§ 74 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2024 in Kraft.

Anhang: Lohntabelle

(in CHF)

| Lohnband | Minimum | Maximum |
|----------|---------|---------|
| 1 | 50 994 | 73 941 |
| 2 | 53 579 | 80 369 |
| 3 | 56 333 | 87 316 |
| 4 | 9 268 | 93 644 |
| 5 | 62 397 | 98 588 |
| 6 | 65 736 | 103 862 |
| 7 | 69 299 | 109 492 |
| 8 | 73 103 | 115 503 |
| 9 | 77 168 | 121 925 |
| 10 | 81 512 | 128 789 |
| 11 | 86 158 | 136 130 |
| 12 | 91 130 | 143 985 |
| 13 | 96 452 | 152 394 |
| 14 | 102 152 | 161 400 |
| 15 | 108 261 | 171 052 |
| 16 | 114 810 | 181 400 |
| 17 | 121 837 | 192 502 |
| 18 | 129 378 | 204 418 |
| 19 | 137 788 | 217 705 |
| 20 | 147 433 | 232 944 |

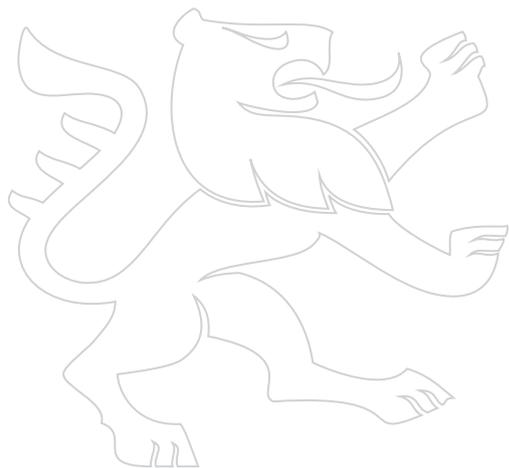
Personal- und Besoldungsverordnung des Bezirkes Höfe vom 16. Juni 1997



RPK BERICHT/ANTRAG

STELLUNGNAHME DER RECHNUNGSPRÜFUNGS- KOMMISSION DES BEZIRKS HÖFE

zum Sachgeschäft «Revision der Personal- und Besoldungsverordnung
des Bezirks Höfe»



Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Mitglieder der RPK haben sich mit dem genannten Sachgeschäft auseinandergesetzt.

Die Beweggründe des Bezirksrates für den Entscheid, die bereits bestehende Personal- und Besoldungsverordnung aus dem Jahre 1997 zu überarbeiten und eine neue Personal- und Besoldungsverordnung dem Bezirksbürger vorzulegen, sind für die RPK plausibel und nachvollziehbar.

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK) bestätigen, dass der beantragten Personal- und Besoldungsverordnung zugestimmt werden kann.

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Höfe:

Feldmann Otto (Präsident), Pfäffikon

Beeler Irina, Wollerau

Gross Ladina, Freienbach

Milenkovic Adam, Wollerau

Wollerau, 10. Oktober 2023





Bezirkskassieramt Höfe

Verenastrasse 4b
8832 Wollerau

Telefon 044 786 73 22
kassieramt@hoefe.ch
www.hoefe.ch